

AUKTION

pentahotel · Schwaansche Straße 6 · 18055 Rostock Sonntag, 9. Juni 2013 · 11.00 Uhr





Strandhaus in Glowe/Insel Rügen - Pos. 63



Ferienhausanlage in Fuhlendorf - Pos. 29

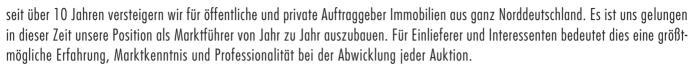
NORDDEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

VORGESTELLT

83. GRUNDSTÜCKS-AUKTION

Sonntag, 9. Juni 2013 ab 11 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Kunden unseres Hauses,



Niemand versteigert annähernd so viele Immobilien aus Bremen, Hamburg, Niedersachen, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein wie die NORDDEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG.

Rund 200.000 Katalogleser aus 60 Ländern weltweit informieren sich regelmäßig über unsere Angebote. Etwa 45.000 Kunden haben unseren Newsletter abonniert und informieren sich im Internet über die Auktionen. Zu jeder Auktion werden mehrere Zehntausend Zeitungsbeileger mit Hinweisen auf ausgewählte Objekte verteilt.

Diese große Marktdurchdringung, die neutrale Bewertung durch das Auktionshaus und die Transparenz der Auktion bieten sowohl dem Verkäufer als auch dem Käufer ein Höchstmaß an Sicherheit.

Im Rahmen der anstehenden Sommer-Auktion kommen 67 Immobilien zum Aufruf. Die Objekte werden im Auftrag von Privatpersonen, privat- und öffentlichrechtlichen Unternehmen, Sparkassen und Banken, Nachlasspflegern und Insolvenzverwaltern , kommunalen Wohnungsbaugesellschaften, Landkreisen, Städte und Gemeinden sowie der Bundesrepublik Deutschland (und ihrer Gesellschaften) angeboten.

Die aktuellen objektspezifischen Daten werden am Tage der Auktion verlesen. Ausschließlich diese Angaben sind für Käufer und Verkäufer verbindlich. Zwischenzeitliche Änderungen/ Ergänzungen zu den Objektangaben werden nicht laufend mitgeteilt. Die im Katalog gemachten Angaben zum Zustand des jeweiligen Objektes dienen dazu, den Gesamtzustand beispielhaft wiederzugeben. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit der Angaben.

Unsere Kataloge sowie weitere Unterlagen zu den einzelnen Objekten können Sie bei uns — kostenlos — abrufen. In welcher Lage sich die jeweiligen Objekte befinden, können Sie in der Objektbeschreibung und über die Koordinaten auf der Landkarte auf Seite 6 des Heftes erkennen.

Hinweise zum Ablauf der Auktion finden Sie auf Seite 4. Die Versteigerungsbedingungen sind auf den Seiten 55-58, das Muster des am Tage der Versteigerung zu beurkundenden Vertrages ist auf Seite 59 abgedruckt.

Für alle Versteigerungen, die wir durchführen, gilt folgendes:

Mit Erteilung und Beurkundung des Zuschlages kommt der Vertrag gemäß § 156 BGB verbindlich zustande.

Leitung der Auktion:

Kai Rocholl

öffentlich bestellter und vereidigter Grundstücks-Auktionator Daniela Tiker

Grundstücks-Auktionatorin

Hans Peter Plettner

öffentlich bestellter und vereidigter Auktionator

Wenn Sie weitere Kataloge bestellen, uns eine Adressänderung mitteilen möchten oder Fragen/Hinweise zu unseren Auktionen haben, nutzen Sie bitte www.ndga.de Kontakt oder rufen Sie uns an.

MINDESTGEBOT

Absender (Bieter in der Auktion):

An Norddeutsche Grundstücksauktionen AG Ernst-Barlach-Str. 4 18055 Rostock

Name/Vorname/Firmierur	g		
Geb. Datum/Geb. Name/0	Ort & Nr. des Handelsregisters/Name (les Geschäftsführers	
steuerl. Identifikationsmer	kmal gem. § 139 Abgabenordnung		
Straße	PLZ	Ort	
Telefon	Fax	Email	

IHRE GRUNDSTÜCKSAUKTION AM 9. JUNI 2013 IN 18055 ROSTOCK, IM PENTAHOTEL, SCHWAANSCHE STRABE 6.

Sehr geehrte Damen und Herren.

ich beziehe mich auf das mit Ihnen geführte Gespräch und gebe hiermit ein Mindestgebot für folgendes Objekt ab:

Pos.	_	
PNS	±	
1 03.	C	

Ich behalte mir vor, in der Auktion höher zu bieten und bitte Sie, mich von der am Auktionstag zu zahlenden Bietungssicherheit (mindestens € 2.000,—, ab Meistgebot von € 20.000,— 10 %) zu befreien und mir eine längere Kaufpreisbelegungsfrist (6 Wochen bzw. 2 Monate ab Zuschlag) einzuräumen. Als Voraussetzung für die Befreiung von der Bietungssicherheit werde ich vor der Auktion den Nachweis meiner Bonität erbringen (z.B. Kopie Konto-/Depotauszug). Eine Kopie meines Personalausweises/eine Kopie unseres Handelsregisterauszuges füge ich bei, mein steuerliches Identifikationsmermal gem. § 139 Abgabenordnung habe ich oben angegeben.

Mir ist bekannt, dass die vom Meistbietenden an das Auktionshaus zu zahlende Courtage bei Zuschlagspreisen bis € 9.999,—17,85 %, bei Zuschlagspreisen bis € 29.999,—11,90 %, bei Zuschlagspreisen bis € 59.999,—9,52 % und bei Zuschlagspreisen ab € 60.000,—7,14 %, jeweils inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer, beträgt und am Auktionstag fällig und zahlbar ist.

Mit Erteilung und Beurkundung des Zuschlages kommt der Vertrag gemäß § 156 BGB verbindlich zustande. Im Falle des Zuschlages an mich ist der notarielle Vertrag in der Auktion von mir zu unterschreiben. Anschließende Änderungen (z.B. Aufnahme weiterer Käufer) bedürfen einer weiteren Beurkundung und verursachen weitere Kosten. Mir ist bekannt, dass ausschließlich die am Auktionstag ausgelobten Angaben zur Beschaffenheit des Objektes für Käufer und Verkäufer verbindlich sind.

Ihren Katalog für die Auktion — inkl. der Versteigerungsbedingungen UR Nr. 888/2012/P, der Notarin Patricia Körner, Rostock) und des Musters des zu beurkundenden Vertrages — sowie die Objektunterlagen habe ich erhalten und erkenne sie an.

Als Gerichtsstand gilt Rostock als vereinbart, sowohl im Verhältnis zum Auktionshaus als auch für die durch das Auktionshaus vertretenen Einlieferer (Verkäufer), sofern das Gesetz nicht zwingend einen anderen Gerichtsstand vorschreibt.

Der/die Bieter wollen in folgendem Anteilsverhältnis erwerben: ☐ Alleineigentum ☐ Miteigentum zu je ☐ Miteigentum zu je Sofern hier kein Anteilsverhältnis angegeben ist, wird zu gleichen Bruchteilen erworben.	in Gesellschaft bürgerlichen Rechts
Mit freundlichen Grüßen	Dieses persönliche Gebot wird für die Auktion zugelassen:
(Unterschrift Absender)	Unterschrift/Siegel des Auktionators



Ich möchte gerne telefonisch an der Auktion teilnehmen!

Eine telefonische Teilnahme an der Auktion ist möglich, solange noch eine Telefonleitung frei ist. Es empfiehlt sich daher, möglichst früh mit dem Auktionshaus Kontakt aufzunehmen.

AUKTIONSABLAUFUND WICHTIGE HINWEISE

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Kunden des Auktionshauses,

die Auktionen sind öffentlich, der Zutritt ist gewährleistet, das Hausrecht liegt aber ausschließlich bei den Auktionatoren, die auch von Fall zu Fall über die Teilnahme von Bietern an der Auktion entscheiden können.

Objektaufruf

Die Objekte werden der Reihe nach aufgerufen und zunächst die objektspezifischen Daten verlesen (ausgelobt). Dann werden die jeweils abgedruckten Mindestgebote aufgerufen und um Abgabe höherer Gebote (per Handzeichen), im Rahmen der von uns festgelegten Steigerungsraten gebeten. Der Meistbietende erhält mit dem dritten Hammerschlag den Zuschlag.

Zuschlag gemäß § 156 BGB und Beurkundung

Der Zuschlag wir demjenigen erteilt, der das Meistgebot abgegeben hat. Mit Erteilung und Beurkundung des Zuschlages kommt der Vertrag gemäß § 156 BGB verbindlich zustande. Der Meistbietende wird unmittelbar nach Zuschlag um seine Legitimation gebeten. Vertritt der Bieter einen Dritten oder eine Gesellschaft, ist es erforderlich, dies durch eine entsprechende Vollmacht (und ggf. Registerauszüge) in grundbuchtauglicher Form zu belegen. Kann keine Vollmacht vorgelegt werden, wird derjenige, der die Hand gehoben hat, als Meistbietender (Käufer) in den Vertrag aufgenommen. Noch im Auktionssaal unterzeichnet der Auktionator das Versteigerungsprotokoll vor dem anwesenden Notar. Der zweite Teil der Urkunde wird wenig später in einem separaten Raum beurkundet. Grundlage der Zuschläge sind unsere Allgemeinen Versteigerungsbedingungen, auch beurkundet unter UR-Nr. 888/2012/P der Notarin Patricia Körner, Rostock. Die Versteigerungsbedingungen und das Vertragsmuster sind auf den Seiten 55-58 abgedruckt und bei der zuständigen Aufsichtsbehörde hinterlegt.

Wichtig

Aufgrund einer am 14. Dezember 2010 in Kraft getretenen Gesetzesänderung (§ 20 Grunderwerbssteuergesetz) sind die Notare verpflichtet, bei der Beantragung der steuerlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung die steuerliche Identifikationsnummer gemäß § 139 b oder die Wirtschaftsidentifikationsnummer gemäß § 139 c der Abgabenordnung des Veräußerers und des Erstehers anzugeben.

Courtage

Die vom Ersteher an das Auktionshaus zu zahlende Courtage ist der Höhe nach gestaffelt und beträgt inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer:

 bei einem Zuschlagspreis (Kaufpreis) bis 	€ 9.999,—	17,85 %
• bei einem Zuschlagspreis (Kaufpreis) von	\in 10.000,— bis \in 29.999,—	11,90 %
 bei einem Zuschlagspreis (Kaufpreis) von 	\in 30.000,— bis \in 59.999,—	9,52 %
• bei einem Zuschlagspreis (Kaufpreis) ab	€ 60.000,—	7,14 %.

Die Courtage ist mit Zuschlag/Beurkundung fällig und zahlbar.

Bietungssicherheit/Kaufpreiszahlung

Die vom Ersteher zu leistende Bietungssicherheit ist ebenfalls der Höhe nach gestaffelt:

Kaufpreise bis € 2.000,— sind <u>sofort vollständig</u> zu hinterlegen, bei Meistgeboten bis € 20.000,— beträgt die Sicherheitsleistung pauschal € 2.000,— und bei Zuschlagspreisen über € 20.000,— beträgt die Sicherheitsleistung 10 %.

Die Sicherheitsleistung ist in der Auktion in bar oder als Verrechnungsscheck eines inländischen Kreditinstitutes zu hinterlegen. Die Einlösung des Schecks muss unverzüglich gewährleistet sein.

Der Restkaufpreis ist einen Monat nach Zuschlag zu hinterlegen. Änderungen bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der verantwortlichen Auktionatoren.

Bieter ohne Wohn-/Firmensitz in Deutschland haben zusätzlich eine Kostensicherheit von 15 % (mind. € 2.000,−) zu hinterlegen. Änderungen bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der verantwortlichen Auktionatoren.

BIETEN IN DER AUKTION



Mindestgebot / persönliche Anwesenheit

Sofern Sie sich entschieden haben, auf ein oder mehrere Objekte zu bieten, empfiehlt es sich, im Hinblick auf eine Befreiung von der Bietungssicherheit und eine verlängerte Kaufpreisbelegungsfrist, den auf Seite 3 abgedruckten Brief ausgefüllt, kurzfristig an das Auktionshaus zurückzusenden.

Bieten Sie ohne schriftliche Vereinbarung mit, ist eine Bietungssicherheit zu leisten (siehe Erklärung Seite 4), der Restkaufpreis ist einen Monat nach Zuschlag zu hinterlegen.

Bieten per Telefon

Telefonisches Bieten ist möglich. Hierzu ist der Abschluss eines gesonderten — in diesem Katalog nicht abgedruckten — Bietungsvertrages erforderlich. Zum Abschluss einer solchen Vereinbarung nehmen Sie bitte liebenswürdigerweise Kontakt mit der/dem zuständigen Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter oder der Geschäftsleitung auf bzw. füllen das auf Seite 3 abgedruckte Mindestgebot aus und kreuzen an, dass Sie telefonisch an der Auktion teilzunehmen wünschen. Wir weisen darauf hin, dass das Auktionshaus keine Haftung für das Zustandekommen der notwendigen Telefonverbindung übernimmt.

Legitimation

Zum Abschluss des Kaufvertrages benötigen Sie zur Legitimation einen amtlichen Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass, Führerschein). Erwerben Sie für eine Gesellschaft des Handelsrechts, bringen Sie bitte einen aktuellen Handelsregisterauszug mit.

Objektunterlagen

Objektunterlagen können in unserem Büro eingesehen oder abgefordert werden. Der Versand erfolgt per E-Mail oder Post. Verkehrswertgutachten können - sofern vorhanden - gegen eine Schutzgebühr abgerufen werden.

Besichtigung

Besichtigungstermine erfahren Sie gern von unserer Telefonzentrale oder von der/dem zuständigen Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter in unserem Haus. Das Auktionshaus weist darauf hin, dass jedes Begehen und Befahren der Objekte auf eigene Gefahr erfolgt und nur mit Zustimmung des Eigentümers erlaubt ist. Die Mitteilung von Angaben durch das Auktionshaus beinhaltet weder eine Zustimmung zum Betreten und Befahren der Objekte noch eine Aussage, dass das Betreten und Befahren der Objekte sicher möglich ist. Die Verkehrssicherungspflicht für die Objekte liegen bei den Eigentümern. Das Auktionshaus haftet nicht für etwaige Schäden, die entstehen, wenn Sie die Objekte betreten oder befahren.

Grunderwerbsteuer

Die Grunderwerbsteuer für Immobilien ab einem Kaufpreis von mehr als € 2.500,— beträgt im Land Niedersachsen 4,5 %. In den Ländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein gilt ein Steuersatz von 5 %.

Hotel

Für Kunden des Auktionshauses bietet das pentahotel Übernachtungen zu besonders günstigen Konditionen:



Buchen Sie unter dem Stichwort "Auktion" Ihre Übernachtung zum Vorzugspreis im pentahotel Rostock. Sprechen Sie mit Frau Dorit Freyer, Tel. 0381 497 09 96 · E-Mail: event.rostock@pentahotels.com

ÜBERSICHTSKARTE

Sie finden bei den meisten Versteigerungsobjekten die Angabe von Koordinaten (z.B. H2), anhand derer Sie die Lage des betreffenden Ortes in dieser Karte ermitteln können.



Copyright: Das Urheberrecht für dieses Druckerzeugnis bzw. die Online-Ausgabe und alle in ihm enthaltenen Texte, Zeichnungen und Abbildungen liegt bei der Norddeutsche Grundstücksauktionen AG. Jeder Abdruck und jede sonstige Verwendung — auch auszugsweise — sind nur mit ausdrücklicher vorheriger Genehmigung der Norddeutsche Grundstücksauktionen AG zulässig.

Copyright for this print product and its online-edition as well as all texts, drawings, and illustrations is with Norddeutsche Grundstücksauktionen AG. Copies and any other use — also in extracts — are permitted only upon having obtained the express prior approval of Norddeutsche Grundstücksauktionen AG.

Impressum

Herausgeber: Verlag: Satz und Repro: Druck, Weiterverarbeitung:
Norddeutsche Grundstücksauktionen AG Satztechnik Meißen GmbH TMS Team Medien Service GmbH Neef & Stumme premium printing GmbH Co. KG
Ernst-Barlach-Straße 4 Am Sand 1C Hansestraße 21, Haus 2 Schillerstraße 2
18055 Rostock 01665 Nieschütz 18182 Bentwisch/Rostock 29378 Wittingen

Anmerkung

Auflage: 67.000 · Verantwortliche Redakteure: Daniela Tiker, Kai Rocholl und Thomas Knopp

Die endgültigen und verbindlichen Möglichkeiten einer Bebauung der folgenden Grundstücke: Pos. 5-10, 12, 13, 15, 19, 20, 23, 24, 28, 31, 34, 36, 37, 38, 45, 51-60, 66 und 67 konnten vom Auktionshaus nicht rechtsverbindlich geklärt werden. Für die mögliche Bebaubarkeit der Objekte in der beschriebenen Form übernehmen wir daher keine Haftung.

Mehrfamilienhaus mit Nebengebäude in 17349 Lindetal OT Ballin, Zur Alten Schmiede 4, 6, 8 - überwiegend vermietet -

Lage: Ballin (G6) liegt ca. 20 km südöstlich von Neubrandenburg/ Tollensesee. Das Grundstück liegt am Ortsrand und grenzt vorderseitig an die asphaltierte Straße an. Eine befestigte Auffahrt zum rückwärtigen Grundstücksteil mit Nebengebäude und Stellplätzen ist seitlich angelegt. Angrenzend weitere RH, EFH und ein Sportplatz. Die Wohnlage ist ruhig. A20 AS in ca. 22 km, B 198 in ca. 5 km, Bahnhof in ca. 10 km, Busverkehr, Badesee in ca. 2 km.

Objekt: Das Grundstück ist mit einem 4-geschossigen, voll unterkellerten Mehrfamilienhaus mit 3 Eingängen bebaut. Baujahr ca. 1965. Sanierung erfolgte ca. 1994/95. Fassade mit Vollwärmeschutz und Strukturputz. Flaches Satteldach aus Stahlbetonplatten mit Bitumenpappdeckung. Treppen aus Stahlbeton mit Terrazzoblockstufen. PVC-Thermofenster und Wabenkerninnentüren. Moderne Eingangstüren. Ölzentralheizung mit zwei Brennern, Baujahr ca. 1994/95. WW-Versorgung erfolgt über die Heizung. Geflieste Bäder mit Wanne, WC und WB in einfacher Ausstattung. Ein massives Nebengebäude mit Wellasbestdach für Garagen-/Lagernutzung der Mieter steht auf dem rückseitigen Grundstücksteil. Hinter dem Nebengebäude befinden sich 2 alte Schächte einer Kläranlage. Das Grundstück liegt im Innenbereich gemäß § 34 BauGB.

Grundstück: ca. 4.936 m²

Wohnfläche: 24 Wohnungen mit ca. 1.305 m²

davon 17 Wohnungen mit ca. 952 m² vermietet

Jahresmiete (netto): ca. € 49.456,—

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 0171/771 63 54

Mindestgebot: € 149.000,-*





Mehrfamilienhaus in 17094 Cölpin, Dewitzer Weg 6 - 9

Lage: Cölpin (H5) liegt ca. 15 km südöstlich von Neubrandenburg im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte in landschaftlich reizvoller Umgebung und ist gut über die B 104 zu erreichen. Das Grundstück liegt ruhig im Ortszentrum, grenzt vorderseitig an eine gering befahrene Straße und rückseitig an den ehemaligen Gutspark mit altem Baumbestand und Teich. Als Umgebungsbebauung stehen Mehrfamilienhäuser in Plattenbauweise, Einfamilienhäuser, das ehemalige Gutshaus. Der ca. 18 km² große Tollensesee mit Strandbädern, Yachthäfen, Segel-, Ruder- und Kanusportvereinen ist nur ca. 15 km entfernt. Weitere Seen in der Umgebung. A 20 AS in ca. 12 km, B 104, Bus im Ort. Eisenbahn und Flugplatz in ca. 15 km.

Objekt: Baujahr ca. 1965, zuletzt modernisiert ca. 2012. Voll unterkellerter, 4-geschossiger Stahlbetonplattenbau. Ca. 1990/91 wurden umfassende Sanierungsarbeiten an der Fassade, Heizung und Sanitär, Balkonen, Hauseingänge und Wohnungstüren sowie Fenster durchgeführt. Im Dezember 2012 wurde die Heizungsanlage (Brenner und Heizkessel) erneuert. 2 bis 3-Zimmer-Wohnungen mit ca. 49 m², 58 m² und 62 m², jeweils parkseitig mit einem Balkon ausgestattet. Die Tageslicht-Bäder sind mit Badewannen ausgestattet. Flachdach in Betonkonstruktion und dichter Pappdeckung. Fassade mit Dämmschicht. Moderne Öl-ZH, Plattenheizkörper. PKW-Stellplätze sind vorhanden. Die begrünte Hoffläche kann durch die Mieter als Wäschetrockenplatz genutzt werden.

Grundstück: ca. 3.157 m²

Wohn-/Nutzfläche: 32 Wohnungen mit insgesamt ca. 1.776 m²,

davon sind 18 Wohnungen mit ca. 990 m² vermietet

Jahresmiete (netto): ca. € 47.958,— (für die vermieteten Flächen)

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 0171/771 63 54

Mindestgebot: € 96.000,-*

- teilweise vermietet







Komplex mit ehemals 2 Verkaufsmärkten in 17367 Eggesin, Am Markt 10-11

- teilweise vermietet -



Lage: Eggesin (15) ist eine Kleinstadt (ca. 5.400 Einwohner) Landkreis Vorpommern-Greifswald in Mecklenburg-Vorpommern. Die Stadt liegt am Zusammenfluss der Flüsse Uecker und Randow im Naturpark "Am Stettiner Haff". Seit 1991 wurde der historische Stadtkern im Rahmen der Städtebauförderung gründlich saniert. Das Grundstück liegt verkehrsgünstig im Stadtzentrum. Die Stadt Ueckermünde ist ca. 7,5 km und die ehemalige Kreisstadt Pasewalk ca. 26 km entfernt. A 20 AS in ca. 30 km, B 109 (Anklam-Prenzlau) in ca. 13 km, Eisenbahn (Ueckermünde-Jatznik), Busverkehr.

Objekt: Das Grundstück ist mit einer eingeschossigen Verkaufseinrichtung bebaut. Das Gebäude ist modernisierungsbedürftig. Der bestehende Mietvertrag läuft bis 31.12.2013. Verlängerungsoptionen wurden in der Vergangenheit bisher mehrfach wahrgenommen. Baujahr ca. 1992. Eingeschossiger Massivbau. Zwischenwände mit kunststoffbeschichteten Spanplatten. Deckenverkleidung aus Aluminium-Paneelen, Dämmung mit Mineralwollematten. Betonfußböden mit Steinzeugbodenfliesen. Sichtmauerwerksfassade, PVC-Thermofenster, kunststoffbeschichtete isolierverglaste Leichtmetallschaufenster, Ein- und Ausgangsanlage mit Stahlfadenverbundglas und Metallrahmen-Eingangstüren, Anlieferungstüren als Stahlblechtüren. Geflieste D-/H-WC in einfacher Ausstattung. Ölzentralheizung mit 16.000l-Tank, Flachheizkörper mit Thermostatventilen. Warmluft- und Lüftungsanlage mit witterungsabhängiger Steuerung mit Nacht- und Wochenendabsenkung. Funktionsfähige Elektroinstallation. Walmdächer mit Ziegeldeckung sind partiell reparaturbedürftig. Einrichtung des vermieteten Marktes ist Eigentum der Pächterin. Erschließungskosten sind bezahlt und weitere werden aktuell nicht erhoben. Die Kosten für Strom, Wasser und Heizung trägt der Mieter. Ebenso die Kosten für die Wartung der Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage und den Schornsteinfegermeister. Auf dem Grundstück sind 105 PKW-Stellplätze angelegt. Fahrwege und Stellplätze sind mit Betonsteinen gepflastert. Die Freiflächen werden durch Straßenlaternen beleuchtet. Das Grundstück ist an die Kanalisation angeschlossen.

Grundstück: ca. 9.351 m²

Nutzfläche: ca. 2.454 m², davon ca. 897 m² vermietet

Jahresmiete (netto): ca. \in 48.432,− Grundsteuer B: ca. \in 5.221,−

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 0171 / 771 63 54

Mindestgebot: € 95.000,-



Verkaufseinrichtung in 17129 Tutow, Platz des Friedens 10

- vermietet -



Lage: Tutow (G4) liegt zwischen den Urstromtälern der Peene und Tollensee ca. 8 km westlich von Jarmen und ca. 16 km östlich von Demmin. Der Ort selbst entstand in den Dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts als Siedlung beim Bau des Flugplatzes, der bis 1994 betrieben wurde. In der Umgebung stehen zahlreiche mehrschossige Mehrfamilienhäuser und eine Einfamilienhaussiedlung. A20 AS bei Jarmen in ca. 8 km, die B 110 führt durch die Gemeinde, Eisenbahn in Demmin (Verbindungsstrecke Berlin-Stralsund), Bus.

Objekt: Das Grundstück ist mit einer eingeschossigen Verkaufseinrichtung bebaut. Baujahr ca. 1991. Das Gebäude befindet sich in gutem Bauzustand. Der Mietvertrag ist unbefristet. Massivbau aus Betonelementen. Betonfußböden mit Terrazzoplatten. PVC-Thermofenster, moderne Aluminium-Eingangstüren mit automatischer Öffnung, geflieste D-/H-WCAusstattung. Ölzentralheizung (Fa. Weishaupt) mit 20.000 l Erdtank. Funktionsfähige
Elektroinstallation. Flachdach mit Profilmetallkonstruktion auf Stahlträgern und Bitumenpappeindeckung. Gemauerte Zwischenwände. Ausstattung der Verkaufseinrichtung ist
Eigentum der Pächterin. Das Grundstück ist an die Kanalisation angeschlossen. Ca. 33
PKW-Stellplätze sind auf dem Grundstück mit Betonsteinpflaster befestigt. Lage im Innenbereich gemäß §34 BauGB.

Grundstück: ca. 5.477 m², Flurstücke 29/106 und 29/111 **Nutzfläche:** ca. 1.160 m², davon ca. 815 m² Verkaufsfläche

Jahresmiete (netto): ca. € 35.280,—, Betriebskosten werden vom Mieter gezahlt.

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 0171 / 771 63 54

Mindestgebot: € 68.000,-*

alle Innenfotos außerhalb der Öffnungszeit









Grundstück in 17109 Demmin OT Vorwerk, Stavenhagener Straße/Ecke "Am Sandberg"

- vertraasfrei -





Die Stadt Demmin (F4) liegt an der Peene in landschaftlich reizvoller Umgebung. Das unre-Lage: gelmäßig geschnittene Grundstück befindet sich im Ortsteil Vorwerk ca. 3,5 km südlich vom Stadtzentrum und Hafen entfernt. Es grenzt an die Straßen "Am Sandberg" (Straßenfront ca. 48,50 m) und die "Stavenhagener Straße" (Straßenfront ca. 14 m). In der Umgebung überwiegend Wohnbebauung. Der Kummerower See mit Badestränden in ca. 12 km. A 20 AS bei Jarmen/Grimmen, B 110/B 194, Eisenbahn, Bus, Hafen im Ort.

Objekt: Es handelt sich um ein überwiegend unbebautes Grundstück, welches straßenseitig im Innenbereich gemäß § 34 BauGB liegt. Eine Bebauung erscheint möglich. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären. Versorgungsmedien, die noch nicht grundbuchlich gesichert sind, queren im Bereich der Straße "Am Sandberg" das Grundstück. Anwohner haben sich 2 unbefestigte Zufahrten zu ihren Grundstücken auf der Verkaufsfläche angelegt. Durch Nachbarn wurde ein Unterstand errichtet, der zurückzubauen ist. In diesem Bereich liegen Fundamentreste. Eine hintere Teilfläche wurde von Nachbarn eingezäunt und bisher als Garten vertragslos genutzt. Hecken- und Buschbewuchs besteht entlang der Stavenhagener Straße. Ca. 90 m² des Grundstücks wurden der Stadt Demmin als Straßenfläche zugeordnet. Die Kosten der Teilung und Vermessung trägt die Stadt Demmin.

Grundstück: ca. 1.526 m², Teilfläche aus Flurstück 144/2

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 0171/771 63 54

Mindestgebot: € 3.800,-*

Unbebautes Grundstück in 17109 Demmin OT Vorwerk, Stavenhagener Straße

- vertragsfrei -



Objekt: Es handelt sich um ein unbebautes Grünlandgrundstück, welches im Niveau tiefer liegt als die Stavenhagener Straße. Laut Flächennutzungsplan als Fläche für landwirtschaftliche Nutzung ausgewiesen. Nördlich liegt ein Entwässerungsgraben auf dem Grundstück. Im zentralen Bereich des Grundstücks ist Staunässe vorhanden. Das Grundstück liegt im Außenbereich gemäß § 35 BauGB. Die genauen Grenzen in der Natur sind nur durch eine Grenzfeststellung bestimmbar. Eine Kostenbeteiligung des Einlieferers ist ausgeschlossen. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.



Grundstück: ca. 9.491 m², Flurstück 47/4 **Ansprechpartner:** Herr Jacobi, Tel. 0171/771 63 54

Mindestgebot: € 2.500,-*

Gartenland und Garagenkomplex in 17111 Metschow OT Lindenhof, Dorfstraße

- teilweise verpachtet -



Metschow OT Lindenhof (F4) sind Ortsteile von Borrentin und liegen etwa 12 km südlich von Demmin und ca. 12 km nördlich von Stavenhagen. Westlich der Gemeinde befindet sich der Kummerower See der viele Möglichkeiten der Erholung bietet. Das Flurstück 62 grenzt an einen Gehweg, der direkt an der Bundesstraße 194 liegt.

Objekt: Das Grundstück wird teilweise als Gartenland genutzt. Weiterhin befinden sich auf den Flurstücken brachliegendes Gartenland, Grünflächen und ein kleiner Garagenkomplex der verpachtet ist. Die endgültige Nutzungs- und Bebauungsmöglichkeit ist über das zuständige Amt zu klären.



Grundstück: insgesamt ca. 8.328 m², Flurstücke 61 und 62 ca. € 500,— (für die 6 verpachteten Garagen) Jahrespacht: Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381/444 330

Mindestgebot: € 2.000,-*

Garten- und Grünland in 17111 Metschow OT Lindenhof, Dorfstraße

Lage: Metschow OT Lindenhof (F4) sind Ortsteile von Borrentin und liegen etwa 12 km südlich von Demmin und ca. 12 km nördlich von Stavenhagen. Die B 194 führt direkt durch die Gemeinde. Westlich der Gemeinde befindet sich der Kummerower See der viele Möglichkeiten zur Erholung bietet. Das Grundstück befindet sich direkt neben einer ehemaligen Verkaufsstelle. Vor und neben dem Grundstück befindet sich Wohnbebauung.

Objekt: Ca. 30 % Flächenanteil des Grundstückes besteht aus einer abgedeckten Fläche die für Altablagerung der ehemaligen Kommunaldeponie genutzt wurde. Sonst stellt die Fläche meist Grünland dar. Ca. 2.000 m² sind bewirtschaftetes Gartenland, davon sind ca. 616 m² verpachtet. Eine Pacht wird derzeit nicht bezahlt. Die Restfläche ist Brachland. Die endgültige Nutzungs- und Bebauungsmöglichkeit ist über das zuständige Amt zu klären.

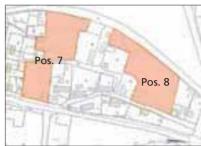
Grundstück: ca. 8.066 m², Flurstück 68

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381/444 330

Mindestgebot: € 2.000,-*

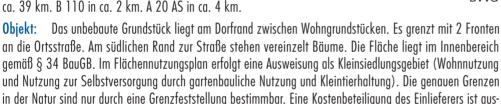
- teilweise verpachtet -





Baugrundstück in 17126 Jarmen OT Müssentin, links neben Nr. 25

Lage: Müssentin (G4) liegt als Ortsteil ca. 2 km südöstlich der Stadt Jarmen. Jarmen liegt direkt an der Peene und verfügt über einen Hafen. Hansestadt Greifswald in ca. 27 km. Ostseeinsel Usedom in ca. 39 km. B 110 in ca. 2 km. A 20 AS in ca. 4 km.



geschlossen. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage

Grundstück: ca. 2.650 m², Flurstück 244 **Ansprechpartner:** Herr Jacobi, Tel. 0171/771 63 54

Mindestgebot: € 1.500,-*

zu klären.

- vertragsfrei





Kartoffelhalle in 17111 Kletzin OT Ückeritz, an Dorfstraße

Lage: Ückeritz (G4) gehört zur Gemeinde Kletzin und liegt ca. 12 km nordöstlich von der Kreisstadt Demmin. Das Grundstück liegt im Ort und grenzt vorderseitig an die mäßig befahrene Straße an. Seitlich grenzt eine große Grünfläche an. In der Umgebung überwiegend Wohnbebauung. A 20 AS in ca. 10 km, B 110 in ca. 5 km, Greifswald in ca. 33 km, Eisenbahn, Bus und Hafen in Demmin in ca. 10 km.

Objekt: Das Eckgrundstück ist mit einer Kartoffelhalle mit Anbau und einer Kartoffelwanne bebaut. Die Wanne ist mit Abfällen verfüllt worden. Rückseitig gehört entlang einer Erschließungsstraße noch unbebaute Fläche zum Grundstück. Die Halle steht teilweise auf einem massiven Natursteinsockel, der Setzungsrisse aufweist. Seitenwände im Obergeschoss wahrscheinlich als Holzkonstruktion mit Holzlattung. Der massive Anbau hat Schiebetore und teilweise Asbestplattenverkleidung. Toreinfahrten sind giebelseitig mittig angelegt. Wellasbestplatteneindeckung. Die Gebäude sind wirtschaftlich verschlissen aber noch nutzbar. Die Kartoffelhalle ist bis zum 31.12.2013 vermietet mit Verlängerungsoption. Das Grundstück liegt im Innenbereich gemäß § 34 BauGB. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 2.636 m², Flurstücke 116/1 und 117

Jahresmiete: ca. € 300,—

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 0171/771 63 54

Mindestgebot: € 1.500,-*

- vermietet -





Wohnhaus in 17139 Malchin, Bahnhofstraße 8

- leerstehend -



11

12

13



Malchin (F5) befindet sich im Herzen der waldreichen Mecklenburgischen Schweiz, ca. 65 km südöstlich von Rostock, zwischen Malchiner und Kummerower See. Bis nach Neubrandenburg sind es ca. 42 km. Malchin liegt an der Peene, die den Charakter der Landschaft mitbestimmt. Die Stadt ist verkehrsgünstig über die B 104 sowie mit der Bahn zu erreichen. Das Gebäude selbst befindet sich im nordwestlichen Teil der Stadt Malchin, in Nähe des Bahnhofes. Zum unmittelbaren Umfeld gehört Wohnbebauung und Geschäfte.

Objekt: Baujahr ca. 1918. Massives, zweigeschossiges, sehr stark sanierungsbedürftiges Gebäude mit Keller. An der Straßenfront ist das Wohnhaus verputzt. Im hofseitigen Bereich fehlt dagegen jeglicher Putz. Zum Nachbarhaus ist die Wand bis in die Dachspitze ausgemauert. Das Dach ist mit Ziegeln eingedeckt. Tlw. sind die Fußbodendielen stark beschädigt. An das Wohnhaus wurde ein eingeschossiges, schuppenähnliches Nebengebäude angebaut, mit Wellasbesteindeckung. Über eine Seitengasse ist das Grundstück hofseitig zu erreichen.

Grundstück: ca. 271 m²

bebaute Fläche: ca. 105 m² — mit Wohnhaus, ca. 20 m² — Anbau

Herr Piechottka, Tel. 0381/444 330 Ansprechpartner:

Mindestgebot: € 1.600,-*

Unbebaute Grundstücke in 17153 Ivenack OT Zolkendorf

- teilweise verpachtet -



ungefähre Lage

Zolkendorf (F5) ist ein Ortsteil von Ivenack und liegt im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, nördlich der Landstraße zwischen Stavenhagen und Altentreptow. Durch das Gebiet der Gemeinde führt die Bahnlinie Neubrandenburg-Güstrow. Der Ort liegt unweit vom Tüzer See. Verkehrsanbindung an die nur wenige Kilometer entfernte B 104 und B 194 ist über die L 273 gegeben. Beide Flurstücke liegen zusammenhängend, wobei das Flurstück 13 direkt an der Dorfstraße liegt.

Das Flurstück 13 liegt nach Aussage der Gemeinde im Geltungsbereich eines F-Planes und ist dort als Wohnbaufläche im Außenbereich nach § 35 Baugesetzbuch ausgewiesen. In der Nachbarschaft gibt es Wohnbebauung und einen Teich. Möglicherweise können sich noch Steinablagerungen aufgrund einer früheren Bebauung auf der Fläche befinden. Das Flurstück 6 ist noch bis zum 30.09.2013 verpachtet, das Flurstück 13 ist pachtfrei. Verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit über Bauvoranfragen.

Grundstück: insaesamt ca. 7.057 m². Flurstücke 6 und 13 Jahrespacht: ca. € 270,— (für die verpachtete Fläche) Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381/444 330

Mindestgebot: € 1.500,-*

Ackerfläche in 17153 Stavenhagen OT Basepohl, an der B 194

teilweise verpachtet -







Basepohl (F5) als Ortsteil von Stavenhagen wurde ab 1974 als Standort der NVA mit Kaserne und Wohnsiedlung bekannt. Die Kaserne wurde von der Bundeswehr übernommen. Eine Teilfläche wird bereits als Gewerbepark genutzt. Basepohl am See liegt am Großen See und ca. 5 km nördlich der Stadt Stavenhagen. Die Stadt Demmin ist ca. 25 km nördlich und die Stadt Neubrandenburg ca. 32 km südöstlich entfernt. Der große Kummerower See ist ca. 15 km entfernt. Das Objekt befindet sich in südwestlicher Ortsrandlage, Richtung Stavenhagen gegenüber einem Gewerbegebiet, neben Basepohl Nr. 2 /Ecke Landstraße Richtung Wüstgrabow.

Objekt: Das Eckgrundstück stellt zum größten Teil eine Ackerfläche dar. Außerdem befindet sich auf dem Flurstück eine kleine Wasserfläche. Im nordwestlichen Teil des Grundstückes wurde ein alter Stall mit zusätzlichen baulichen Anlagen rückgebaut. Trotz Tiefenenttrümmerung ist gegebenenfalls mit Resten von Rückbaumaterial im Boden zu rechnen. Das Grundstück ist teilweise verpachtet. Es existiert ein Nutzungs- und Pflegevertrag für die Nutzfläche, Pachtzins wird nicht erhoben. Die endgültige Nutzungs- und Bebauungsmöglichkeit ist über das zuständige Amt zu klären.

Grundstück: ca. 18.801 m², davon ca. 11.000 m² verpachtet, Flurstück 10/7

Herr Piechottka, Tel. 0381/444 330 Ansprechpartner:

€ 5.000,-* Mindestgebot:

Mehrfamilienhäuser in 17166 Teterow, Schulstraße 50 und 52







Lage: Teterow (E5) liegt ca. 30 km östlich von Güstrow und ca. 50 km südlich der Hansestadt Rostock. In der Mitte des Landes M/V, eingebettet in die Wald und Seenlandschaft der Mecklenburgischen Schweiz. Bekannt durch die jährlichen Motorsportveranstaltungen auf dem Bergring und den Teterower See. Die Stadt liegt an der B 104 und der B 108. Bis zur A 19 (AS Güstrow) sind es ca. 20 km. Das Objekt liegt im Zentrum des Ortes.

Objekt: Baujahr ca. 1900. Lage im Sanierungsgebiet. Unterkellert. Zweigeschossiges, sanierungsbedürftiges Wohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoss. Die Fassade weist Verwitterungen, Abplatzungen, Feuchtigkeit und Risse auf. Ziegeldach. Einfache Holzfenster und Holztüren. Ofenheizung. Sanitär- und Elektroinstallationen sind veraltet. Erschlossen mit Strom, Wasser und am zentrales Abwassersystem angeschlossen. Die Rechnung von mehreren tausend Euro für die Anschlüsse ist bereits bezahlt.

Grundstück: insgesamt ca. 388 m², Flurstücke 69 (Teilfläche) und 70/1, Teilung und Vermes-

sung wird vom Einlieferer beauftragt und bezahlt

Wohnfläche: nicht bekannt, 1 Wohnung mit ca. 65 m² vermietet

Jahresmiete:ca. € 2.000,— (für die vermietete Fläche)Ansprechpartner:Herr Piechottka, Tel. 0381/444 330

Mindestgebot: € 12.500,-*

- vertragsfrei

15

Beräumtes Gewerbegrundstück in 17166 Teterow, Glasower Weg 3-4





Lage: Das Grundstück befindet sich am Ortsrand in Richtung Malchin, gleich hinter den Schranken rechts und ist über eine neue Straße zu erreichen.



Objekt: Auf dem Grundstück befand sich eine ehemalige Großbäckerei, deren bauliche Anlagen abbruchreif waren. Unterirdische Ver.- und Entsorgungssysteme wurden bis zu einer Tiefe von 3 m unter Gelände zurückgebaut. Befestigte Flächen wurden einschließlich der Tragschichten abgebrochen, aufgenommen und entsorgt. Das Grundstück steht für eine neue gewerbliche Nutzung ab sofort zur Verfügung. Das Grundstück ist ortsüblich erschlossen. Es hat eine fast quadratische Form und ist recht eben. Die endgültige Nutzungs- und Bebauungsmöglichkeit ist über das zuständige Amt zu klären.

Grundstück: ca. 12.298 m²

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381 / 444 330

Mindestgebot: € 19.800,-*

Einfamilienhaus in 17179 Behren-Lübchin OT Viecheln, Bergstraße 7

- bezugsfreie Übergabe -







16



Lage: Viecheln (F3) ist ein Ortsteil von Behren-Lübchin und liegt im Nordosten des Landkreises Rostock zwischen den Kleinstädten Bad Sülze und Gnoien. Die Universitäts- und Hansestadt Rostock ist ca. 50 Kilometer entfernt. Die A 20 mit der Anschlussstelle Bad Sülze erreicht man in ca. 5 km. Sehenswert ist das 1868 erbaute und inzwischen sanierte Herrenhaus im Ortsteil Viecheln. Das Objekt befindet sich in Ortsrandlage.

Objekt: Baujahr ca. 1952, saniert ca. 2002/2003. Einfamilienhaus mit Nebengebäude. Ziegeldach und Dachstuhl 2003 neu eingedeckt bzw. komplett erneuert. Putzfassade. Lehmdecken mit Putz- oder Holzschalung. Doppelt verglaste Fenster und Türen aus Holz. Holztreppe. Sanitär- und Elektroanlagen 2002 erneuert. Gefliestes Bad mit Dusche und Wanne. Fußböden teilweise Fließen, teilweise Laminat. Forsterheizung mit 500 l Brauchwasserspeicher. Kaminofen im Wohnzimmer. Gas liegt am Grundstück an. Zentrale Abwasserentsorgung. Ausbaureserve im Dachgeschoss. Grundstück mit Obstbaumbestand. Die genauen Grenzen in der Natur sind nur durch eine Grenzfeststellung bestimmbar. Eine Kostenbeteiligung des Einlieferers ist ausgeschlossen. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 3.271 m²

Wohn-/Nutzfläche: ca. 80 m², Nebengebäude/Stall ca. 60 m²

Ansprechpartner: Herr Knopp, Tel. 0381 / 444 330

Mindestgebot: € 50.000,-*

Mehrfamilienhaus in 17179 Gnoien, Teterower Straße 9

- vertragsfreie Übergabe -



Lage: Gnoien (F4) ist eine Kleinstadt im Osten des Landkreises Rostock und liegt rund 50 km von der Universitäts- und Hansestadt Rostock entfernt. Das Ackerbürgerstädtchen Gnoien mit der bekannten St. Marien Kirche, liegt an der "Warbel" am Nordrand der Mecklenburgischen Schweiz. Durch den Ort verläuft die B 110, die von Rostock auf die Insel Usedom führt. Die A 20 ist ca. 10 km entfernt. Das Objekt befindet sich im Stadtkern im Sanierungsgebiet.

Objekt: Baujahr um ca. 1900. Stark sanierungsbedürftiges, teilweise unterkellertes Mehrfamilienhaus in Massivbauweise. Denkmalschutz. Hofseitiger Anbau. Fassade mit Sichtmauerwerk. Teilweise sehr starke Rissbildungen im Mauerwerk und den Decken. Alte Holzfenster und -Türen. Holztreppen. Veraltete Elektro- und Sanitär-

ausstattung. Unterschiedliche Heizsysteme. Niedrige Deckenhöhen im Dachgeschoss. Strom, Gas und Wasser/Abwasser liegen an.

Grundstück: ca. 364 m² **Wohn-/Nutzfläche:** ca. 316 m²

Ansprechpartner: Herr Knopp, Tel. 0381 / 444 330

Mindestgebot: € 2.500,-*



- vermietet

Mehrfamilienhaus in 17194 Vollrathsruhe OT Kirch Grubenhagen, Teterower Straße 1

Lage: Vollrathsruhe (E5) eine Gemeinde im Nordwesten des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte, liegt am Südrand der Mecklenburgischen Schweiz in der Seenplatte, zwischen Malchiner und Krakower See. Durch den Ort verläuft die Landstraße von Malchow nach Teterow bzw. Malchin. Bis zur B 108 sind es ca. 6 km und die A 19 ist in ca. 9 km AS Linstow zu erreichen. Das Objekt befindet sich am Ortsausgang gegenüber einer schönen Kirche.

Objekt: Baujahr ca. 1910. Altes Siedlungshaus. Eingeschossiger, stark sanierungsbedürftiger Mauerwerksbau. Die Fassade weist Schäden wie Abplatzungen und Risse auf. Das Krüppelwalmdach ist mit Betondachsteinen eingedeckt. Teilweise einfache Fenster und Kunststofffenster. Einfache Holztüren. Einzelofenheizung. Warmwasseraufbereitung mit E-Boiler. Großes Grundstück mit kleinen Nebengebäuden und Gärten.

Grundstück: ca. 4.146 m², Flurstück 1/2

Wohnfläche: 4 Wohnungen vermietet mit ca. 179 m²

Jahresmiete: ca. € 4.199,— (für die vermieteten Flächen)

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381 / 444 330

Mindestgebot: € 14.500,-*

Malchiner See

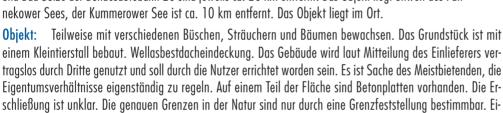






Grundstück in 17179 Altkalen OT Neu Pannekow

Lage: Neu Pannekow (F4) ist ein Ortsteil der Gemeinde Altkalen und befindet sich im Osten des Landkreises Rostock im Dreieck der Kleinstädte Gnoien, Dargun und Teterow. Die Anschlussstellen Tessin und Bad Sülze der Bundesautobahn 20 sind jeweils ca. 20 km entfernt. Das Objekt liegt unweit des Pannekower Sees, der Kummerower See ist ca. 10 km entfernt. Das Objekt liegt im Ort.



ne Kostenbeteiligung des Einlieferers ist ausgeschlossen. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebau-

Grundstück: ca. 1.938 m², Flurstück 8

Ansprechpartner: Herr Knopp, Tel. 0381 / 444 330

ungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Mindestgebot: € 1.700,-*

- vertragsfrei -





Grundstück in 17268 Templin OT Klosterwalde, Klosterwalder Dorfstraße, ehemals Nr. 19

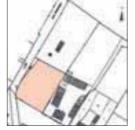
Lage: Der Ortsteil Klosterwalde (H7) liegt ca. 8 km nordöstlich von Templin in seenreicher Umgebung. Heute leben in Klosterwalde ca. 370 Einwohner. Bekannt wurde Klosterwalde durch das große Naturcamp am Gleuensee mit eigenem Badestrand (in ca. 3 km). Das Eckgrundstück liegt im Ort im Kreuzungsbereich der K 7352 und der L 217. B 109 in ca. 4,6 km. A 11-AS in ca. 38 km.

Objekt: Es handelt sich um ein unbebautes Grundstück. Die ehemalige Gaststättenbebauung wurde abgerissen. Fundamentreste können im Boden verblieben sein. Auf dem Grundstück gibt es Strauch- und Baumbewuchs im

hinteren Bereich. Altlasten sind nicht bekannt. Versorgungsmedien sind neu anzuschließen. Das Grundstück liegt im Innenbereich gemäß § 34 BauGB. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 2.832 m², Flurstück 54/1 **Ansprechpartner**: Herr Jacobi, Tel. 0171/771 63 54

Mindestgebot: € 2.000,-*







40

vertragsfrei -

Wohn- und Geschäftshaus "Café Herta" in 17309 Pasewalk, Prenzlauer Str. 23









Lage: Pasewalk (15) liegt am Ostufer der Uecker zwischen der Ueckermünder Heide im Norden und der Uckermark im Süden. Das Grundstück liegt im Zentrum der Stadt gegenüber dem gotischen dreigeschossigen Prenzlauer Tor aus der Mitte des 15. Jahrhunderts an der Stadtmauer. An dieser befindet sich auch das Stadtmuseum. Die Freifläche zwischen Tor und Café wurde gärtnerisch gestaltet. In der Umgebung überwiegend Wohn- und Geschäftshäuser. A 20 AS bei Pasewalk in ca. 6 km, B 104/B 109 führt durch Pasewalk, Bahnstrecken Berlin Stralsund und Lübeck-Szczecin, Bus.

Objekt: Denkmalgeschütztes Wohn- und Geschäftshaus. Baujahr ca. 1900, ca. 2010 grundlegend saniert. Das unterkellerte Gebäude befindet sich in einem guten baulichen Zustand. Gegliederte und verzierte Sichtmauerwerksfassade, im Erdgeschoss Putzfassade mit Farbanstrich. Generell moderne Holzthermofenster mit Schallschutz. Denkmalgeschützte Holztüren wurden aufwendig aufgearbeitet. Zwischendecken wurden erneuert. Auf den sanierten Fußböden wurden teilweise die historischen Fliesen verlegt bzw. neu gefliest oder mit PVC-Belägen versehen. Die Elektroanlage wurde ca. 2010 komplett erneuert. Die Dächer wurden ca. 2009 mit Biberschwanzeindeckung und Dämmung versehen. Das Kellergeschoss wurde als Lager- und Technik-/Heizungsraum saniert und ist über die Außentreppe von der Laderampe aus zugänglich. Ein moderner Aufzug sichert den Materialtransport vom Kellergeschoss bis zum Obergeschoss. Im Erdgeschoss befindet sich das geschmackvoll eingerichtete Restaurant mit Theke und überdachter Außenterrasse. Die Terrasse wurde mit einem Windschutz aus getöntem Sicherheitsglas versehen. Die Gäste-D/H-WC im Erdgeschoss sind modern ausgestattet und gefliest. Über eine historische und denkmalgeschützte Holztreppe wird das Obergeschoss mit voll ausgestatteter Küche (Miele-Technik), das Büro, ein gefliestes Duschbad/WC und ein großer Gastraum erschlossen.





- vertragsfreie Übergabe ab 01.09.2013 -





Die gleiche Treppe erschließt die Wohnung im Dachgeschoss. Diese wurde komplett saniert und ist für den Erstbezug vorbereitet. In der Wohnung ist eine Einbauküche und ein gefliestes Duschbad/ WC vorhanden. Die Beheizung des Hauses erfolgt über Gas-Zentralheizungen (Fa. Junkers). Zusätzlich ist im Obergeschoss-Gastraum ein Kachelofen vorhanden. Geh- und Fahrwege wurden gepflastert und mit Granitsteinen eingefasst. Die gepflegten Freiflächen wurden gärtnerisch angelegt und ein Kinderspielplatz installiert. Hier befindet sich auch ein zusätzlicher größerer PKW-Stellplatz. Für den Betreiber steht eine Doppelgarage mit ca. 42 m² und für Gäste ein mit Betonrasengitter befestigter Parkplatz zur Verfügung. Das Grundstück ist voll erschlossen.

Grundstück: ca. 1.035 m²

Wohnfläche: 1 Wohnungen mit ca. 57 m², vertragsfrei (Erstbezug)

Gewerbefläche: 1 Restaurant mit ca. 262 m², vertragsfrei ab 01.09.2013

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 0171/771 63 54

** Unverbindliche Beispielrechnung für eine Hypothekenfinanzierung mit 4 % Zinsen, 2 % anfänglicher Tilgung und einer Finanzierung

von 80 % des Kaufpreises (Basis: Mindestgebot).

Zins und Tilgung entsprechen derzeitigen marktüblichen Konditionen

gem. Recherche im Internet.









Grundstück mit Garagen und Kleingärten in 17309 Pasewalk, Steinbrinker Weg

- tlw vermietet bzw. verpachtet -





Pasewalk (15) liegt am Ostufer der Uecker zwischen der Ueckermünder Heide im Nor-Lage: den und der Uckermark im Süden. Das Grundstück liegt am nordwestlichen Stadtrand und wird über den Steinbrinker Weg erschlossen. In der Umgebung überwiegend Wohnbebauung und gewerblich genutzte Grundstü-

cke. A 20 AS bei Pasewalk in ca. 6 km, B 104/B 109 führt durch Pasewalk,

Bahnstrecken Berlin-Stralsund und Lübeck-Szczecin, Bus.

Objekt: Es handelt sich um ein mit 5 Garagen und 5 Gärten bebautes Grundstück. Die aufstehenden Gebäude und sonstiaen baulichen Anlagen wurden von den Nutzern errichtet (tlw. leerstehend). In den Gärten stehen teilweise alte Lauben, Zufahrt zum Grundstück erfolgt über einen unbefestigten Weg. Die Zuwegung zu den Gärten ist neu anzulegen.



Mindestgebot: € 2.000,-*





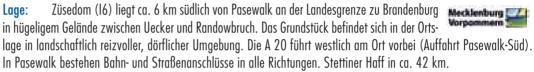
Unbebautes Grundstück in 17309 Züsedom, Dorfstraße

- vertragslose Nutzung -



23

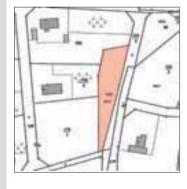
Objekt: Das ehemals mit einem Lager bebaute Grundstück stellt teilweise vertragslos bewirtschafteten Acker sowie teilweise Grünfläche dar. Das Grundstück hat eine Straßenfront von ca. 95 m am Kleinbahnweg. Ein Teilbereich wird



als Zufahrt zum Hausgrundstück Nr. 20 genutzt, ist jedoch nicht dinglich gesichert. Fundamentreste einer ehemaligen

Bebauung sind möglich. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- und Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären. Grundstück: ca. 1.484 m², Flurstück 118 Herr Jacobi, Tel. 0171/771 63 54 Ansprechpartner:

Mindestgebot: € 1.000,-*

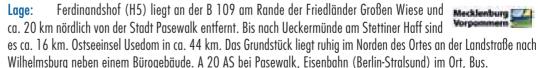


24

Unbebautes Grundstück mit Teich in 17379 Ferdinandshof, links neben Bergstraße 13

- vertragsfrei -





Objekt: Auf dem Grundstück befindet sich ein ca. 900 m² großer Teich, umgeben von Laubbaumbewuchs. Auf der unbebauten Fläche befinden sich zahlreiche Wurzelstöcke von gefällten Obstbäumen. Das Gelände ist zum Teich hin abfallend. Teilweise sind Bauschuttablagerungen vorhanden. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- und Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären..

Grundstück: ca. 8.235 m², davon ca. 900 m² Teich, Flurstück 57/7

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 0171/771 63 54

Mindestgebot: € 1.500,-*



Mehrfamilienhaus in 17309 Jatznick, Straße der Einheit 69

- teilweise vermietet -





Objekt: Massiver, teilunterkellerter eingeschossiger Ziegelbau mit ausgebauten Dachgeschoss. Fußböden mit Beton und defekter Dielung, alte Holfenster, tlw. Thermofenster, Wohnungen mit einfachen Bädern, instandsetzungsbedürftige Holztreppe zum DG (kein Geländer), Dach mit alter Betondachsteindeckung ist nicht gedämmt, Holzkonstruktion mit Schädlingsbefall. Wasserschäden in den leer stehenden Wohneinheiten im DG und EG (Deckenschäden, Schwarzschimmelbefall). Ofenheizung (Forsterheizung), ist teilweise instand zu setzen. 1 Wohnung mit Gaszentralheizung über Therme. WW-Versorgung über E-Boiler. 1 Wohnung im Eerdgeschoss war zuletzt als Friseureinheit genutzt. Ein massives Nebengebäude mit Garage, Werkstatt und Waschhaus, Lagerräumen.

Grundstück: ca. 1.058 m²

Wohn-/Nutzfläche: Ursprünglich 4 Wohnungen mit 213 m², davon 2 Wohnungen mit 136 m² vermietet

Jahresmiete (netto): ca. € 3.357,-

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 0171/771 63 54

Mindestgebot: € 7.000,-*

Mehrfamilienhaus in 17309 Jatznick, Straße der Einheit 57 bis 57b

- teilweise vermietet -

26





Lage: Jatznick (F4) liegt ca. 10 km nördlich der Kreisstadt Pasewalk an der B109 in landschaftlich schöner Lage und ca. 26 km südlich vom Stettiner Haff / Ueckermünde entfernt. Das Grundstück liegt in der Ortslage und grenzt vorderseitig an die B109 an. Hinter dem Wohnhaus befinden sich Nebengebäude mit Garten der Mieter. A11 AS in ca. 45 km, A20 AS in ca. 14 km, B 109, Eisenbahn im Ort, Bus

Objekt: Massives teilunterkellerter Mehrfamilienhaus als Reihenhaus, Baujahr nicht bekannt, geschätzt 1900, insgesamt stark sanierungsbedürftiger Zustand. Innenwände wahrscheinlich Fachwerk mit Lehmausfachung, DG war einfachst tlw. ausgebaut, Fußböden mit Dielung, alte Holzkastenfenster, tlw. Thermofenster, Wohnungen mit einfachsten Bädern, Holztreppen zum DG, Dach mit Gaupen alter Ziegeleindeckung, Holzkonstruktion mit Schädlingsbefall. Ofenheizung, Öfen tlw. zurückgebaut. WW-Versorgung über E-Boiler, Badeöfen. Eine Auffahrt zur Straße der Einheit ist bisher nicht angelegt.

Grundstück: ca. 2.590 m²

Wohn-/Nutzfläche: 7 Wohnungen mit ca. 336 m² davon 1 Wohnung mit ca. 114 m² vermietet.

Jahresmiete (netto): ca. € 1.889,-

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 0171/771 63 54

Mindestgebot: € 7.000,-*

UNVERBINDLICHE PRÜFUNG

		Absender	
•	•	Name	
		Straße	
Norddeutsche Grundstücksauktionen AG		Ort	
Ernst-Barlach-Straße 4 18055 Rostock		Telefon	
		e-mail	
*	*		
Unverbindlicher Au	ftrag zur Prüfung	einer Immobilie	
Adresse des gegebenenfalls zu	versteigernden Objektes:		
PLZ Ort	Straße		
	Straige		
s handelt sich dabei um:			
EFH/ZFH	RH / DHH	Baugrundstück	
MFH/WGH	Gewerbeobjekt	Wald / Grünflächen	
Ferienhaus / Whg	Sonstiges		
Nohn / Nutz / Gewerbefläche _	m²	Grundstück	m²
vermietet	teilweise vermietet	bezugsfrei	
atsächlich eingehende Netto- <i>l</i>	Miete pro Jahr	€	
Gewünschtes Mindestgebot: _	€		
Gewünschter Verkaufserlös:			
Jewunschter verkaufsenos	€		
Ansprechpartner für Besichtigu falls abweichend vom Absender)	ngen	 Telefon	
Bitte senden Sie mir kostenlos und	unverbindlich Ihren Katalog an o	blige Adresse.	
Ort, Datum	 Unte	erschrift	

Bebautes Grundstück in 17379 Altwigshagen, Hauptstraße 16







Lage: Altwigshagen (H5) liegt nah der der B 109 (ca. 1 km Entfernung) der Verbindungsstraße zwischen Pasewalk und Anklam. Der Ort verfügt über einen Gutspark und einen See, wo baden und angeln möglich sind. Ueckermünde am Stettiner Haff ist ca. 12 km entfernt. Die Ostseeinsel Usedom mit ihren weißen Stränden ist nach ca. 40 km erreichbar. Das Objekt befindet sich im Ortskern unweit vom Altwigshagener See.



Objekt: Das Grundstück ist mit Teilen einer ehemaligen Schnapsbrennerei und einigen kleineren Gebäuden bebaut. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz. Neben der zweigeschossigen ehemaligen Schnapsbrennerei steht ein hoher

Schornstein. Das Hauptgebäude ist massiv aus Ziegelsteinen errichtet Alle Gebäude sind stark sanierungsbedürftig. Ein Schuppen wurde eingerissen. Die Fenster und Türen sind meist zerstört. Einige mögliche Zugänge und Fenster der ehemaligen Schnapsbrennerei wurden zugemauert oder anders gesichert. Das Grundstück ist ortsüblich erschlossen. Sämtliche Medien müssen im Bedarfsfall neu angeschlossen werden.

Grundstück: ca. 2.350 m², Flurstück 11

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381 / 444 330

Mindestgebot: € 800,-*

Waldgrundstück und unbebautes Grundstück in 17506 Bandelin OT Kuntzow, An der Peenestraße, zwischen Haus Nr. 3 a und Haus Nr. 4

- vertragsfrei - 28





Lage: Kuntzow (G3) liegt ca. 8 km nördlich der Stadt Jarmen und ca. 14 km südlich der Hanse- und Universitätsstadt Greifswald. Die Grundstücke liegen westlich des klassizistischen Gutshauses, welches 1812 erbaut wurde. Das ehemalige Gut befand sich bis 1945 im Besitz der schwedischen Familie von Corswandt. Die Ostseeinsel Usedom ist ca. 35 km entfernt. Die A 20 AS in ca. 5 km erreichbar.



Objekt: Es handelt sich um ein an die Peenestraße angrenzendes Grünlandrundstück mit Schuppen zur Kleintierhaltung und Baumbewuchs im hinteren Bereich (Flurstück 70, ca. 2.589 m²). Dort liegen auch Natursteinmauerreste. Die angrenzende Mischwaldfläche (Flurstück 67, ca. 5.030 m²) ist unbebaut und grenzt an das Gutshausgrundstück. Teilflächen werden von Nachbarn vertragslos genutzt. Müllablagerungen sind vorhanden. Angrenzend befinden sich Wohnhausgrundstücke mit teilweise landwirtschaftlicher Nutzung. Die Verkaufsflächen liegen im Bereich eines Flurneuordnungsverfahrens, in das ein Ersteher eintreten muss. Flurstück 70 liegt teilweise im Innenbereich gemäß § 34 BauGB. Die Restflächen liegen im Außenbereich. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungsund Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären. Versorgungsmedien liegen im Straßenbereich.

Grundstück: ca. 7.619 m², Flurstücke 67 und 70 **Ansprechpartner**: Herr Jacobi, Tel. 0171/771 63 54

Mindestgebot: € 5.900,-*

Boddener Ferienpark in 18356 Fuhlendorf, Dorfstraße 129



Lage: Fuhlendorf (E2) liegt am Rande des Nationalparks Vorpommersche Boddenlandschaft gegenüber der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst, ca. 18 km nordöstlich von Ribnitz-Damgarten und unweit von Barth direkt am Bodstedter-Bodden. Der Ostseestrand sowie das Ostseeheilbad Zingst sind in wenigen Autominuten zu erreichen. Verkehrsanbindung an die B 105 in naher Umgebung und die A 19/A 20 bei Rostock. Bis zum Bodstedter Bodden (in Sichtweite) sind es ca. 300 m.

Die Ferienanlage zeichnet sich durch die naturnahe Lage aus. Geprägt wird die Landschaft durch Wälder und Wiesen, küstennahen Gewässern, die zum Verweilen und zum Baden einladen. Die Boddenkette ist ein ideales Segel- und Surfrevier. Die Nähe zur Ostsee mit den langen, feinsandigen Stränden sowie der Darß sind ein beliebtes Ziel der Gäste. Die Wohngebäude — alle mit Südausrichtung — liegen alle zurückgesetzt und sind der ideale Ort, den Alltag zu vergessen.

Lädt das Wetter mal nicht zum Baden, Wandern oder Rad fahren ein, sind die Hansestädte Rostock und Stralsund ebenso schnell erreichbar, wie Rügen oder Hiddensee. Die nur wenige Autominuten entfernte Vineta-Stadt Barth beging 2005 ihr 750-jähriges Stadtjubiläum. Die Stadt verfügt über einen Stadthafen mit neu entstehender Marina und Promenade sowie einen Flugplatz mit neu gebautem Flughafenterminal mit Tower. Der Bahnhof in Barth ist in Betrieb — der Bahnanschluss wird ganzjährig durch die UBB (Usedomer Bäderbahn) genutzt. Bis zum zweiten Weltkrieg gab es eine Zugverbindung über Zingst bis nach Prerow. An einer Wiedereröffnung dieser Bahnverbindung wird derzeit gearbeitet. Kulturell bietet die Umgebung seinen Gästen ein abwechslungsreiches Programm. So finden im Sommer die Vineta-Festtage in Barth, im Juli die Barther Segel- und Hafentage und Anfang September die große Bodstedter Zeesbootregatta statt. Im Herbst wird die Region immer beliebter bei Kranich-Freunden - eine der wichtigsten Rastplätze in Mitteleuropa, die die Vögel bei ihrer Herbst-Rast beobachten.

Grundstück: ca. 46.290 m²

Wohn-/Nutzfläche: insgesamt ca. 2.415 m²

bestehend aus: Wohn-/Nutzfläche Belegung einzeln/gesamt 16 Doppelhaushälften (8 Doppelhäuser) ca. 1.090 m² 5 Personen/80 Personen 3 Apartment-Häuser 12 Apartment EG ca. 316 m² 2 Personen/24 Personen (je 4 EG + 2 DG) 3 Personen/18 Personen 6 Apartment DG 180 m² 1 Gruppenhaus 136 m² 9 Personen

insgesamt 35 Einheiten mit ca. 1.725 m² Wohn-/Nutzfläche für 131 Personen





- Übergabe zum 01.10.2013 -



Objekt: Baujahre der Gebäude um ca. 1960 sowie 1990-1998. Die um 1960 erbauten Gebäude wurden zwischen 1990-1995 saniert und teilweise erweitert.

Die 16 Doppelhaushälften sind jeweils mit einer Wohnung auf 2 Ebenen ausgestattet. Im EG befinden sich eine Wohnküche mit EBK, ein Schlafzimmer mit einem Doppelbett, ein weiteres Schlafzimmer mit 3 Betten und ein Duschbad. Im OG befindet sich der Wohnbereich, Terrasse. Eine Doppelhaushälfte ist für pauschal € 500,— monatlich vermietet. 3 Apartment-Häuser mit jeweils 4 Apartments im Erdgeschoss und 2 Apartments im DG. Wohnungen im EG aufgeteilt in Schlafbereich, Wohnküche und Duschbad. Wohnungen im DG mit Wohn-/Schlafbereich, Kücheneinheit und Sitzecke.

Ein <u>Gruppenhaus</u> im EG mit 4 Schlafräumen, Bad und Küche, angebauter Wintergarten; im gesamten OG befindet sich der Wohnbereich sowie 2 kleineren Abstellräumen.













Boddener Ferienpark in 18356 Fuhlendorf, Dorfstraße 129

29







Restaurantgebäude (ca. 250 m² - mangels Aufmaß grob geschätzt) mit vorgelagertem Biergarten. Zentraler Bereich mit Thekenanlage und Gastraum, angrenzender Wintergarten mit ca. 45 Plätzen, rückseitig angebauter Saal mit Platz für ca. 55 Personen, Untergeschoss mit Küche, sanitären Anlagen, Lager- und Abstellräumen, eine defekte Kegelbahn (zwei Bahnen) und ein im Rohbau befindliches ehemaliges Billardzimmer (nach Wasserschaden).

Das <u>Rezeptionsgebäude</u> (ca. 200 m²) beinhaltet den Empfang, die Betreiberwohnung, Wäscherei, mehrere Abstell-/Funktionsräumen, Spielzimmer und 2 kleine Ein-Raum-Wohnungen mit Duschbad.

Ferner befinden sich auf dem Grundstück das ehem. Wellness-Center (ca. 140 m²) mit Wintergarten, ein Werkstattgebäude (ca. 100 m²), ein Campingplatz, ein Container (Dusche/WC) für den Campingplatz, zwei stark sanierungsbedürftig Tennisplätze, ein Nebengebäude/Streichelzoo, ein Carport für Motorräder, ein Volleyballplatz sowie 3 Gastanks, 3 kleine Nebengebäude mit Wellasbestdacheindeckung.

Die Übergabe des Objektes erfolgt betriebsbereit. Die vorhandenen Gebäude (ausgenommen die Betreiberwohnung) sind in dem, für die weitere Fortführung/Übernahme der bestehenden Verträge gefordertem Umfang möbliert. Der Verkauf erfolgt insofern ohne Räumungsverpflichtung des Einlieferers, der mit Übergabe des Objektes sein Eigentum







- Übergabe zum 01.10.2013 ·



ungefähre Lage

an den beweglichen, benutzten, teils abgenutzten Einrichtungsgegenständen aufgibt. Die genauen Grenzen in der Natur sind nur durch eine Grenzfeststellung bestimmbar. Eine Kostenbeteiligung des Einlieferers ist ausgeschlossen. Eine verbindliche Aussage zur weiteren Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Ansprechpartner: Herr Knopp, Tel.

0381/444 330

Mindestgebot: € 750.000,-*











Wald in 18196 Dummerstorf OT Bandelstorf, ehemals "Schmiedetannen"

- vertragsfrei -







Lage: Bandelstorf (D4) ist der zweitgrößte Ort der Gemeinde und liegt ca. 3 km nördlich von Dummerstorf entfernt. Dummerstorf liegt auf einer Grundmoräne zwischen den Warnow-Zuflüssen

Kösterbeck und Zarnow. Entlang dieser drei Wasserläufe sind weite Strecken als Naturschutzgebiet ausgewiesen (Göldenitzer Moor, Naturschutzgebiet Kösterbeck) und bieten somit für Naturliebhaber wunderbare Ausflugsmöglichkeiten. Das Objekt befindet sich aus Bandelstorf kommend in Richtung A 20, rechts der L 191. Der Anschluss an die A 20 ist in wenigen Hundert Metern gegeben, Kreuz zur A 19 schließt sich direkt an. Die Hansestadt Rostock ist in ca. 8 km nördlicher Richtung erreicht.

Objekt: Das Objekt liegt auf einer Anhöhe, eingeschlossen von Ackerflächen. Die ehemalige Zuwegung von der Landstraße in einer Länge von ca. 100 m ist derzeit überpflügt und Bestandteil des Versteigerungsgegenstandes. Das Objekt ist weitgehend bewaldet und wurde ehemals zur Ablagerung von kommunalem Hausmüll genutzt, später abgedeckt und Mitte der 90er Jahre aufgeforstet. Aus Sicht des Staatlichen Amtes für Umwelt und Natur Rostock waren gemäß Auskunft vom 26.5.2005 hinsichtlich der Altablagerungen keine Maßnahmen zur Gefahrenabwehr auf der Fläche notwendig.

Grundstück: ca. 54.032 m² Flurstücke 6/1 und 6/2 **Ansprechpartnerin**: Frau Tiker, Tel. 0381/444 330

Mindestgebot: € 8.000,-*

Unbebautes Grundstück in 18196 Dummerstorf OT Schlage

- verpachtet -





Lage: Schlage (D4) ist ein Ortsteil von Dummerstorf und liegt im östlichen Teil der Gemeinde. Das Grundstück liegt an der "Häuslerei" zwischen den Nebengebäuden zweier Wohngrundstücke und wird von den Nachbarn genutzt.



Objekt: Das Grundstück ist fast quadratisch geschnitten, von Dritten straßenseitig mit einem Jägerzaun eingefasst und teilweise gepflastert. Es ist mit zahlreichen Bäumen bewachsen und wird von dem angrenzenden Nachbarn, vertraglich vereinbart, als Gartenland genutzt und gepflegt. Der Pachtvertrag ist spä-

testens am dritten Werktag eines Kalendermonats zum Ablauf des übernächsten Monats beiderseitig kündbar. Bebauung nach § 34 BauGB. Ausweisung im Flächennutzungsplan als Wohnbaufläche. Ortsüblich erschlossen. Öffentliche Zuwegung ist vorhanden. Die endgültige Nutzungs- und Bebauungsmöglichkeit ist über das zuständige Amt zu klären.

Grundstück: ca. 336 m², Flurstück 289

Jahrespacht: ca. € 81,— (für die verpachtete Fläche)

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381/444 330

Mindestgebot: € 1.500,-*



31

Mehrfamilienhaus in 18196 Dummerstorf OT Kessin, Neubrandenburger Straße 14







Lage: Kessin (D4) ist ein Ortsteil von Dummerstorf und liegt an der unteren Warnow, ca. zwei Kilometer südöstlich von Rostock. Nach der Wende haben sich viele Rostocker ein Eigenheim in Rostocks Vororten gebaut, so auch in Kessin. Der Olympische Ruderclub Rostock (ORC) hat in Kessin sein Trainingsgelände. Durch den Ort führt die L 191, der Autobahnanschluss Kessin an die Bundesautobahn 19 liegt nahe dem Autobahnkreuz Rostock (Bundesautobahnen 19/20). Das Grundstück liegt im Ortskern.

Objekt: Baujahr vor 1900 als ehemaliger Tagelöhnerkaten. Denkmalschutz. Eingeschossiges, nicht unterkellertes Wohnhaus in Fachwerkbauweise mit vier

Wohneinheiten. Insgesamt schlechter Zustand. Die Fassade ist teilweise mit Anstrich und Kalkputz versehen. Aufsteigende Feuchtigkeit, Verwitterungen und Rissschäden sind sichtbar. Das Krüppelwalmdach besteht aus Fichten/Tannen-Bauholz und ist mit Betondachsteinen eingedeckt. Einige Holzfenster mit Isolierverglasung wurden um das Jahr 2000 eingebaut. Sonst alte, einfach verglaste Holzfenster. Holztüren. Einzelöfen und teilweise elektrische Nachtspeicheröfen. Elektro- und Sanitärinstallation wurden teilweise erneuert. Die Nebengebäude und der Dachraum sind stark vermüllt. Das Grundstück bietet durch seine Größe viele Möglichkeiten der Gestaltung des Anwesens.

Grundstück: insgesamt ca. 1.505 m², Flurstücke 61/7 und 61/9

Wohn-/Nutzfläche: ca. 174 m²

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381/444 330

Mindestgebot: € 41.000,-*





Ehemaliger Hopfenspeicher in 19300 Grabow, Rosestraße 10

- leerstehend -





Lage: Die Fachwerkstadt Grabow (C7) im Süden des Landkreises Ludwigslust-Parchim, liegt an der schiffbaren Elde, ist bekannt durch seine Schaumsüßspeise "Grabower Küsschen". Die Stadt mit ihrem historischen Stadtkern, in der geschlossenen Form die einzige Fachwerkstadt in Mecklenburg, liegt an der B 5. Bis nach Ludwigslust, der Kreisstadt im Norden, sind ca. 7 km und bis nach Perleberg im Südosten ca. 31 km. Die A 24 verläuft ca. 15 km entfernt. Die nächsten Anschlussstellen sind Neustadt-Glewe und Ludwigslust. Das Objekt liegt im Südosten des Altstadtkerns nahe vom Markt und Marktstraße, gegenüber einem öffentlichen Parkplatz. Lage im Sanierungsgebiet.

Objekt: Der um 1734 errichtete Speicher befindet sich in einem stark sanierungsbedürftigen baulichen Zustand. Einzeldenkmal. Dreigeschossig mit zweigeschossigem Anbau und voll unterkellert. Verschlissene Fenster, Türen und Luken aus Holz. Ehemalige Bebauung an Südseite bereits abgebrochen.

Grundstück: ca. 340 m², Teilfläche (Teilung- und Vermessung wird vom Auftraggeber beauftragt und bezahlt)

Nutzfläche: ca. 380 m²

33

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/515 47 69

Mindestgebot: € 1.000,-*

Lagergebäude in 17322 Grambow, Dorfstraße links neben Nr. 2, gegenüber Nr. 5

- vertragsfrei -





Lage: Grambow (F4) liegt ca. 28 km südöstlich von Pasewalk bzw. 11 km südöstlich der Stadt Löcknitz im Randowbruch und ist über die B 113 (Linken-Penkun) erreichbar. Der Grenzübergang Linken nach Polen ist ca. 6 km und die Stadt Prenzlau ca. 45 km entfernt. A 11-AS bei Penkun in ca. 14 km erreichbar. Das Grundstück liegt im Ort gegenüber mehreren MFH. Seitlich und rückseitig grenzt Wald an.

Busicemak tor Investigation

Objekt: Das eingezäunte Grundstück ist mit einem sanierungsbedürftigen, eingeschossigen Lagergebäude in Leichtbauweise bebaut. Freiflächen sind teilweise betoniert. Baujahr nicht bekannt. Flaches Satteldach mit Dachpappe. Fußböden aus Beton, alte Holzfenster. Seitliche Laderampe. Die Hausinstallationen sind zu erneuern. Keine funktionsfähige Heizung. Das Grundstück ist von einem Flurneuordnungsverfahren betroffen. Funktionsfähigkeit der alten Erschließungsanlagen ist nicht bekannt. Lage im Innenbereich gemäß § 34 BauGB.

Grundstück: ca. 1.498 m², Flurstücke 193/3 und 18/2 **Nutzfläche:** bebaute Fläche geschätzt ca. 480 m² **Ansprechpartner:** Herr Jacobi, Tel. 0171/771 63 54

Mindestgebot: € 1.500,-*

Büro Rostock · Telefon 0381 / 444 330 · www.ndga.de

Mehrfamilienhaus in 17111 Hohenmocker OT Strehlow, Dorfstraße 30

- überwiegend vermietet





Stehlow (F4), ein OT von Hohenmocker im Nordosten des LK Mecklenburgische Seenplatte, liegt ca. 14 km südöstlich von Demmin und ca. 18 km nordwestlich von Altentreptow. Durch diese Gegend fließt der Strehlower Bach, welcher später bei der Leistenower Mühle in den Augraben mündet. Die bei Demmin von der B 194 abzweigende L 271 verläuft durch die Orte Sternfeld und Hohenmocker, dort zweigen die Kreisstraßen über Hohenbrünzow nach Sarow und über Tentzerow nach Alt Tellin ab. Der Ort ist von der A 20 von der AS Anklam (bei Klempenow) über die L 35 und L 271 zu erreichen. Das Objekt liegt am Ortsrand in sehr ruhiger Lage.

Objekt: Baujahr ca. 1900. Eingeschossiges, massives, sanierungsbedürftiges Mehrfamilienhaus mit ausgebautem Dachstuhl. Putzfassade mit Abplatzungen,

Rissen und Auswaschungen. Das Satteldach mit Gauben ist mit Ziegeln eingedeckt. Kunststofffenster und Kunststoffeingangstür, sonst einfache Türen. Gaszentralheizung im ganzen Gebäude, wurde ca. 2007 erneuert, zusätzlich noch Öfen. Sanitär- und Elektroinstallationen sind teilweise erneuert worden. Auf dem großen Grundstück befindet sich ein Nebengebäude, das von den Mietern genutzt wird und 1 Garage.

Grundstück: ca. 3.676 m²

Wohnfläche: ca. 277 m² mit 5 Wohnungen,

davon sind 4 mit ca. 235 m² vermietet

Jahresmiete: ca. € 9.900.— (für die vermieteten Flächen)

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381/444 330

Mindestgebot: € 15.000,-*



Unsere Auktionstermine 2013/14

Sommer-Auktion

Herbst-Auktion

Winter-Auktion

Frühjahrs-Auktion

8./9. Juni 2013

7./8. September 2013 7./8. Dezember 2013

8. März 2014

Redaktionsschlu

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss

12. Juli 2013

4. Oktober 2013

11. April 2014



Ehemalige Verwaltungsbaracken in 19230 Hagenow, Wittenburger Straße 46

- leerstehend -



36

37



Lage: Hagenow (B6) ist eine kleine reizvolle Stadt im Südwesten Mecklenburgs. Die volle Stadtgerechtigkeit wurde Hagenow 1754 verliehen. Bis in unser Jahrhundert hinein war Hagenow eine typische Ackerbürgerund Handwerkerstadt. Die Landeshauptstadt Schwerin ist in ca. 30 km nordöstliche Richtung erreichbar. Bis zur A 24 im Norden mit den Anschlussstellen Hagenow und Wittenburg sind es ca. 11 km. Die Nähe zu Hamburg, ca. 80 km entfernt, führte zur Ansiedlung einiger produzierender Unternehmen. Das historische Zentrum mit Fachwerkhäusern zeigt sich als typisches Beispiel einer mecklenburgischen Kleinstadt. Das Obiekt liegt im nördlichen Stadtgebiet an der Straße in Richtung Wittenburg. Im Umfeld Wohnbebauung, Gewerbe und Kleingärten.

Objekt: Auf dem Grundstück befinden sich drei verschlissene, ehemalige Verwaltungsbaracken sowie ein massives Gebäude mit drei Garagen. Stark sanierungsbedürftiger Zustand. Die Baracken bestehen überwiegend aus Holz. Teilweise bestehen die Außenwände aus Holzwolleverbundplatten mit einer Betonputzoberfläche. Teilweise sichtbare Bauteile aus Asbest. Alte verschlissene Fenster und Türen. Alte Nachspeicheröfen, teilweise Kachelöfen vorhanden. Veraltete Sanitär- und Elektroinstallation. Eine verbindliche Aussage zur weiteren Nutzungsbzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 6.461 m² Nutzflächen: nicht bekannt

Herr Leu, Tel. 0172/515 47 69 **Ansprechpartner:**

€ 19.500,-* Mindestgebot:

Unbebautes Grundstück in 19243 Vellahn OT Wulfskuhl, Wittenburger Straße / Kütziner Straße

- vertragsfrei -



Wulfskuhl (A6) ein Ortsteil der Gemeinde Vellahn im Nordwesten des Landkreises Ludwigslust-Parchim. Die B 5 führt durch das Gemeindegebiet. Wulfskuhl liegt ca. 5 km nördlich von Vellahn. Bis nach Ludwigslust im Südosten sind es ca. 46 km, Hagenow im Osten ca. 28 km, Wittenburg und die Anschlussstelle der A 24 im Norden ca. 10 km. Das Objekt liegt im Ort direkt an der Hauptstraße und abzweigenden Kütziner Straße.

Objekt: Das unregelmäßig geschnittene Eckgrundstück ist gegenwärtig eine Brachfläche die einst mit Stallungen der ehemaligen Gutsanlage bebaut war. Im Zuge der Sanierung ökologischer Altlasten in M-V erfolgte ein vollständiger Rückbau mit Tiefenenttrümmerung ca. 2005/2006. Die Grundstücksgrenzen sind vor Ort nicht genau erkennbar. Am nördlichen Grundstücksbereich wurde dem Energieversorger eine Teilfläche für das Errichten und Betreiben einer Transformatorenstation überlassen. Ortsübliche Erschließung im Bereich der Straße. Eine verbindliche Aussage zur weiteren Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.



insgesamt ca. 8.273 m², Flurstücke 109/3, 110, 111 und 115 Grundstück:

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/515 47 69

Mindestgebot: € 3.800,-*

Unbebautes Grundstück in 19273 Brahlstorf, Kiefernweg 20

- vertragsfrei -



Brahlstorf (A6) eine Gemeinde im Westen des Landkreises Ludwigslust-Parchim. Das Umland ist von der Landwirtschaft geprägt. Brahlstorf liegt ca. 3 km südlich der B 5 an der Straße von Vellahn nach Neuhaus (Elbe) und an der Bahnstrecke Hamburg-Berlin. Das Objekt liegt in der südlichen Ortslage an der Ecke des Kiefernweges in Richtung Neuhausser Straße gegenüber einer kleinen Waldfläche. Im Umfeld Wohnbebauung.

Objekt: Das trapezförmig geschnittene Eckgrundstück ist gegenwärtig eine Brachfläche teilweise mit Baumbewuchs. Eine ehemalige Bebauung wurde abgerissen, gegebenenfalls sind Fundamentreste vorhanden. Augenscheinlich nutzen Nachbarn die Fläche zur Überfahrt auf ihre angrenzenden Grundstücke. Die Grundstücksgrenzen sind vor Ort nicht genau erkennbar. Ortsübliche Erschließung im Bereich der Straße. Eine verbindliche Aussage zur weiteren Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 2.083 m²

Herr Leu, Tel. 0172/515 47 69 Ansprechpartner:

€ 5.000,-* Mindestgebot:

- leerstehend

Bürogebäude in 19205 Gadebusch, Fritz-Reuter-Straße 15





Lage: Gadebusch (A5) eine Stadt im Landkreis Nordwestmecklenburg, an der B 104 zwischen Lübeck (ca. 40 km) und Schwerin (ca. 26 km). Die B 104 und B 208 (Wismar — Ratzeburg) kreuzen sich im Stadtgebiet. Der Verlauf der B 104 erfolgt über eine Umgehungsstraße. Die A 20 ist ca. 17 km entfernt über den Anschluss Schönberg zu erreichen. Das Objekt liegt im nordöstlichen Stadtgebiet nahe der Ortseinfahrt aus Richtung Wismar kommend und der Zufahrt in die Fritz-Reuter-Straße gegenüber dem Stadtwald.

Objekt: Baujahr ca. 1979. Seit Anfang der 90er wurden ca. € 153.000,- in die Modernisierung investiert. Dreigeschossiges ehemaliges Verwaltungsgebäude, nur kleiner Teilbereich unterkellert. Das Gebäude befindet sich in einem guten baulichen Zustand, es sind teilweise Instandhaltungen und Instandsetzungen erforderlich. Bis Januar 2013 wurde das Objekt als Kreisvolkshochschule genutzt. Im 1. und 2. Obergeschoss befinden sich Schulungsräume. Im Erdgeschoss, Verwaltungs- und Büroräume. Im Keller ist der alte Heizungsanschluss untergebracht. Mauerwerksbau mit Stahlbetondecken und massiven Treppen. Flachdach mit Bitumenbahnenabdichtung. Fenster und Türen mit Kunststoffrahmen. Sanitär- und Elektroinstallation in einfachem Standard. Gasheizung aus ca. 1992. Auf dem Grundstück befinden sich neben dem Gebäude Freiflächen, teilweise eine Einfriedung sowie befestigte Hof- und Parkplatzfläche. Im Flächennutzungsplan ist die Fläche als Wohnbaufläche ausgewiesen.

Grundstück: ca. 1.037 m² **Nutzfläche**: ca. 580 m²

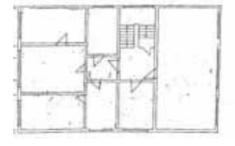
Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/515 47 69

Mindestgebot: € 85.000,-*
Monatliche Rate: € 340,-**

** Unverbindliche Beispielrechnung für eine Hypothekenfinanzierung mit 4 % Zinsen, 2 % anfänglicher Tilgung und einer Finanzierung von 80 % des Kaufpreises (Basis: Mindestgebot).

Zins und Tilgung entsprechen derzeitigen marktüblichen Konditionen gem. Recherche im Internet.

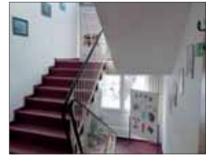














Wohn- und Geschäftshaus in 19273 Kaarßen, Hauptstraße 21

- ab 1.5.2013 leerstehend -



40



Kaarßen (A7) ist ein Ort in der Gemeinde Amt Neuhaus im niedersächsischen Landkreis Lüneburg. Lage: Die Ortschaft liegt an der B 195 nahe der Elbe zwischen Neuhaus (ca. 13 km) und Dömitz (ca. 15 km). Südöstlich erreicht man die B 191 in Richtung Ludwigslust oder über die Elbbrücke in westlicher Richtung Dannenbera. Das Obiekt befindet sich im nördlichen Ortsbereich direkt an der Hauptstraße.

Die Landverkaufsstelle mit einer Wohnung im Dachgeschoss wurde ca. 1956 errichtet. Das teilweise unterkellerte Gebäude befindet sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Einfach ausgebaute Wohnräume im Dachgeschoss, Satteldach mit Gauben und Betondachsteineindeckung, Anbau mit Flachdach und Bitumenpappabdichtung. Hofseitig Lageranbau mit Wellasbesteindeckung und Unterstand für die Kühlzelle. Teilweise Kunststofffenster und -türen, sonst Holzfenster und -türen. Zentrale Ölheizung. Einfache Sanitär- und Elektroinstallation. Auf dem Hofgelände befindet sich ein altes massives Nebengebäude.

Grundstück: ca. 1.088 m²

Wohn-/Nutzfläche: insgesamt ca. 274 m², davon die Wohnung mit ca. 67 m² leerstehend,

Gewerbeeinheit mit ca. 207 m² ab 1.5.2013 leersteehnd

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/515 47 69

Mindestgebot: € 10.000,-*

Ehemaliger Rinderstall in 19372 Lewitzrand OT Garwitz, hinter Lindenstraße 39

- vertragsfrei -



Garwitz (C6) ein OT der Gemeinde Lewitzrand im Landkreis Ludwigslust-Parchim. Liegt an der Müritz-Elde-Wasserstraße, mit Schleusenanlage, in dessen Nähe ein Freibad, eine Feriensiedlung und am alten Arm der Elde eine Marina mit 45 Bootsanlegeplätzen. Bis nach Parchim sind es ca. 9 km. Die A 24 über die Anschlussstelle Neustadt-Glewe ist nach ca. 13 km erreicht. Das Objekt liegt zwischen der Wohnbebauung der Lindenstraße und dem Wiesenbereich an der Elde-Wasserstraße.

Objekt: Ehemaliger Rinderstall mit einem massiven Lagerboden, hofseitig das Futterhaus und der Gebäudeteil mit ehemaligen Sozialräumen und Kadaverhaus. Die massiven Gebäudeteile befinden sich in einem sanierungs-

bedürftigen Zustand. Auf dem hinteren Bereich befinden sich drei Abwassersammelgruben, Zustand und Beschaffenheit sind nicht bekannt. Zuwegung an den öffentlichen Straßenbereich vorhanden, iedoch erfolgt die Zufahrt gegenwärtig über das Nachbargrundstück. Eine verbindliche Aussage zur weiteren Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären. Grundstück: ca. 3.471 m², Flurstück 275 Nutzflächen: ca. 1.100 m² (geschätzt)

Herr Leu, Tel. 0172/515 47 69

Mindestgebot: € 3.000,-*



Ehemalige Hofscheune in 19399 Neu Poserin OT Kressin, rechts neben Lange Straße 26

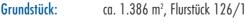
Ansprechpartner:

- teilweise verpachtet -



Kressin (D6), OT der Gemeinde Neu Poserin im LK Ludwigslust-Parchim liegt am Südrand des Naturparks Nossentiner-Schwinzer Heide, ca. 9 km südöstlich von Goldberg, südlich der B 192. Im Gemeindegebiet gibt es mehrere Seen. Kressin befindet sich nahe dem Nordufer des Zahrener Sees. Das Objekt liegt im westlichen Ortsbereich nahe dem ehemaligen Gutshaus.

Objekt: Die Hofscheune des ehem. Gutsbereiches wurde ca. 1989 in Teilbereichen umgebaut und vollsaniert. Sie erhielt massive Umfassungswände aus Betonblöcken und einen Betonboden. Satteldach mit Ziegeleindeckung an einigen Stellen undicht. Große Tore an den Giebelseiten. Aufgrund der baulichen Gegebenheiten ist das Objekt ideal als Winterquartier für Boote und Wohnwagen geeignet. Die Scheune wird zurzeit teilweise durch einen Dritten genutzt, eine Beendigung des Mietverhältnisses ist kurzfristig möglich.



Nutzfläche: ca. 640 m² (geschätzt) **Nutzungsentgelt:** ca. € 240,— p.a.

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/515 47 69

Mindestgebot: € 5.000,-*



3 Geschäftshäuser in 19243 Wittenburg, Große Straße 57, 59 und 61

- bezugsfreie Übergabe -





Lage: Wittenburg (A6) Kleinstadt im Westen Mecklenburgs liegt unmittelbar an der A 24 Hamburg-Berlin, ca. 40 km südwestlich von Schwerin und ca. 11 km nördlich von Hagenow im Landkreis Ludwigslust-Parchim. Neben den Gewerbeansiedlungen am Stadtrand gibt es seit 2006 den Indoor-Skipark, alpincenter Hamburg-Wittenburg mit einer Pistenfläche von ca. 30.000 m². Das Objekt liegt im nordwestlichen Bereich der Altstadt nahe der Kirche. Lage im Sanierungsgebiet.

Objekt: Die drei Gebäudeteile wurden um 1920 und 1989/90 errichtet und werden derzeit als eine Ladeneinheit genutzt. Sie befinden sich überwiegend in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Ein- und zweigeschossig, Dachgeschoss nur im hinteren Teil der Nr. 57 mit nicht mehr nutzbaren ehemaligen Wohnräumen ausgebaut. Dächer mit Bitumenpappe, Profilblechen und Ziegeleindeckung. Teilweise sichtbare Wanddurchfeuchtungen. Im hinteren Bereich der Nr. 57 ist Schwamm festgestellt worden. Überwiegend Holzfenster und -türen, teilweise Kunststofffenster und -türen. Zentrale Ölheizung, teilweise Fußbodenheizung, teilweise noch alte Kachelöfen und Nachspeicheröfen vorhanden. Einfache Sanitärund Elektroinstallation. Hofseite mit Anbauten und Nebengebäuden.

Grundstück: ca. 1.242 m²

Wohn-/Nutzfläche: insgesamt ca. 990 m²

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/515 47 69

Mindestgebot: € 15.000,-*









Mehrfamilienhaus in 19412 Brüel, Spiegelberg 40

- überwiegend vermietet -





Lage: Brüel (C5) ist eine Kleinstadt im Norden des Landkreises Ludwigslust-Parchim. Sie liegt nahe der mittleren Warnow, im nördlichen Bereich der Sternberger Seenlandschaft. Bis nach Wismar sind es ca. 30 km und nach Schwerin ca. 27 km. Über die AS Schwerin-Nord (ca. 14 km) sind die A 14 und AS Zurow (ca. 20 km) die A 20 erreichbar. Durch das Stadtgebiet führen die B 192 und die B 104, letztere verläuft auf der südlichen Umgehungsstraße. Das Objekt liegt im Sanierungsgebiet im Zentrum der Stadt an der Hauptstraße und unmittelbar am Mühlenbach, der südlich bei Weitendorf in die Warnow mündet.

Objekt: Das stark sanierungsbedürftige Wohnhaus wurde in massiver Bauweise und einer gestalteten Fassade um 1895 erbaut. Denkmalschutz. Das Gebäude ist voll unterkellert. Sichtmauerwerk teilweise mit Rissen, und Mauerwerksschäden (erste Sicherungmaßnahme am Traufbereich). 1994 wurden einige Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt. Kohle- und teilweise Nachspeicheröfen. Alte Holz- und Kunststoffrahmenfenster. Alte Eingangs- und Innentüren aus Holz. Sanitär- und Elektroanlagen einfacher Standard und erneuerungsbedürftig. Hoffläche am linken Giebel mit einem Zugang, Reste eines Nebengelasses und Gartenfläche am Bachlauf.

Grundstück: ca. 828 m²

Wohnfläche: 5 Wohnungen mit insgesamt ca. 265 m², davon drei Wohnungen mit ca. 173 m² vermietet

Jahresmiete (netto): ca. € 3.464,— (für die vermieteten Flächen)

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/515 47 69

Mindestgebot: € 4.000,-*

Grundstück in 19412 Brüel OT Thurow, am westlichen Bereich der Dorfstraße

- vertragsfrei -





Lage: Thurow (C5) ist ein Ortsteil der Stadt Brüel im Norden des Landkreises Ludwigslust-Parchim, an der B104. Bis nach Brüel im Osten sind es ca. 2 km und Schwerin im Westen ca. 25 km. Die AS Schwerin Nord der A 14 ist nach ca. 15 km erreicht. Das Grundstück befindet sich in der Ortslage, nördlich der B 104, am in westlicher Richtung verlaufenden Teil der Dorfstraße.



Objekt: Das Grundstück ist eine brachliegende Grünlandfläche. Gegenwärtig mit Ablagerungen im östlichen Teil am Grenzbereich zum Nachbargrundstück. Laut Mitteilung des Einlieferers liegen alle ortsüblichen Medien in der Straße. Lage im Innenbereich. Eine verbindliche Aussage zur weiteren Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären. Die Teilung und Vermessung wird laut Mitteilung des Einlieferers durch die Erwerber der anderen Teilflächen beauftragt und bezahlt.

Grundstück: ca. 2.185 m², Teilfläche aus Flurstück 143/17

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/515 47 69

Mindestgebot: € 1.500,-*

- leerstehend -

Mehrfamilienhaus in 15328 Golzow, Hauptstraße 51





Lage: Golzow (Brandenburg) ist eine Gemeinde im Landkreis Märkisch-Oderland und liegt ca. 30 km von Frankfurt/Oder und ca. 15 km von Seelow entfernt. Die Grenze zu Polen (Übergang Küstrin-Kietz) ist in ca. 10 km erreichbar. Die B1 befindet sich in ca. 3 km, die A12 (AS Frankfurt/Oder) in ca. 30 km Entfernung. Die flache, nur wenige Meter über dem Meeresspiegel liegende Umgebung, ist von landwirtschaftlichen Nutzflächen geprägt. Der Ort besitzt einen Bahnhof, auf der Züge zwischen Berlin-Lichtenberg und Küstrin verkehren.

Objekt: Zweigeschossiger, teilweise unterkellerter Massivbau mit Nebengebäuden. Baujahr um 1920, teilweise saniert ca. 1995, sanierungsbedürftig. Putzfassade mit partiellen Feuchtigkeitsschäden und Putzabplatzungen. Überwiegend Kunststofffenster mit Isolierverglasung. Das Dach wurde stellenweise ausgebessert. Einfache Sanitärausstattungen, teilweise Wannenbäder. Elektroinstallation veraltet. Ofenheizung. Die Nebengebäude (Schuppen/Garage) sind mit Wellasbest gedeckt und desolat.

Grundstück: ca. 590 m²

Wohn-/Nutzfläche: 6 Wohnungen mit insgesamt ca. 248 m², zzgl. Nutzflächen in den Nebengebäuden

Ansprechpartner: Herr Heinicke, Tel. 0172/ 980 13 00

Mindestgebot: € 9.000,-*

Denkmalgeschützter Wohnhausaltbau mit Lagergebäude in 19305 Neustadt-Glewe, Rosenstraße 6

- leerstehend -





Lage: Neustadt-Glewe hat etwa 6.500 Einwohner und liegt ca. 30 km südlich der Landeshauptstadt Schwerin, am Südrand des Flusses Lewitz. Im nördlichen Stadtgebiet mündet der Störkanal in die Müritz-Elde-Wasserstraße. Der Neustädter See befindet sich im nordwestlichen Stadtgebiet. Das Grundstück liegt zwischen Rosenstraße und Kleine Wallstraße nahe dem Markt und dem Schloss. A24 AS (Berlin-Hamburg) in ca. 5 km, B 191 (Celle-Plau) quert die Stadt, B 106 (Schwein-Ludwigslust) im Ort, Bus, Eisenbahn in Neustadt-Glewe. Lage im Sanierungsgebiet und im Bereich der Gestaltungssatzung für die Innenstadt.

Objekt: Wohnhaus, mit zweigeschossigem Anbau, im Biedermeier-Stil, Baujahr geschätzt um 1800, stark sanierungsbedürftig, teilweise wurde mit Modernisierungs- und Ausbauarbeiten begonnen. Schäden durch Zimmerbrand, langen Leerstand und defekte Fenster. 2-geschossiger Fachwerkbau mit Raumhöhen bis zu 3 m. Krüppelwalmdach mit alter, undichter Betondachsteineindeckung. Holzkonstruktion mit starken Verwitterungen, Fäulnisschäden und Schädlingsbefall. Al-

te Holzkastenfenster mit Sprossung, keine Sanitärausstattung, ehemals Kachelofenheizung. 1 Lagergebäude in Fachwerkkonstruktion in schlechtem Zustand. Es besteht Denkmal- sowie Ensembleschutz.

Grundstück: ca. 214 m²

Wohn-/Nutzfläche: ca. 149 m² (ehemals 2 Wohneinheiten)
Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 0171/771 63 54

Mindestgebot: € 2.000,-*

Hafen in Neustadt-Glewe



Doppelhaushälfte in 18233 Kirch Mulsow, Dorfstraße 25

- leerstehend -



48

49



Kirch Mulsow (C4) ist eine Gemeinde im Nordwesten des LK Rostock. Der Ort liegt etwa 18 km östlich von Wismar. Über Ortsverbindungsstraßen erreicht man im Norden Neubukow (ca. 10 km) mit der B 105 und weiter in nördlicher Richtung Rerik (ca. 15 km) am Salzhaff und Ostsee. In Südosten wird die A 20 an der AS Kröpelin nach ca. 18 km erreicht. Das Objekt liegt im westlichen Ortsbereich an Straße in Richtung Madsow.

Objekt: Stark sanierungsbedürftige Wohnhaushälfte ca. 1880 erbaut. Im Dachgeschoss ehemalige Schlafkammer. Im Erdgeschoss drei kleine Wohnräume, Küche und Bad. Ca. 1998 Dacheindeckung mit Betondachsteinen erneuert. Eingangsvorbau mit Wellasbestplatten als Dacheindeckung. Feuchteschäden in Wänden und Fußböden. Teilweise Schwammbefall. In einem Raum wurde der zerstörte Dielenfußboden bereits entfernt. Alte verschlissene Fenster und Türen. Beheizung mit Kachelöfen. Einfache veraltete Sanitär- und Elektroinstallation. Auf der Hoffläche befinden sich ein massiver Schuppen, weitere verschlissene Nebengelasse und eine Scheune sowie ein alter Brauchwasserbrunnen.

Grundstück: ca. 1.334 m² Wohnfläche: ca. 60 m²

Nutzflächen: Nebengebäude ca. 160 m² **Ansprechpartner:** Herr Leu, Tel. 0172/515 47 69

€ 3.000,-* Mindestgebot:

Ehemaliges Gutshaus in 18249 Tarnow OT Boitin, Hofstraße 34

- leerstehend -





Boitin (D5) liegt im Westen des Landkreises Rostock in einer reizvollen hügeligen Landschaft mit viel Wald und dem Boitiner See. Eine besondere Sehenswürdigkeit ist die 3.000 Jahre alte Kult- und Begräbnisstätte in einem Waldstück nahe der Ortsschaft – der Boitiner Steintanz. Den Ort erreicht man von Tarnow, ca. 3 km, an der Landstraße von der B 104 (ca. 6 km) nach Bützow (ca. 11 km). Bis nach Güstrow sind es ca. 18 km. Das Objekt liegt im westlichen Ortsbereich an der Straße in Richtung Lübzin.

Objekt: Das unter Denkmalschutz stehende ehemalige Gutshaus wurde um 1900 errichtet. Stark sanierungsbedürftiger Zustand. Feuchte und schadhafte Außen- und Innenwände, undichte Dachbereiche, veraltete und verschlissene Elektro- und Sanitärausstattuna, alte Ofenheizuna, teilweise Flüssiaaasheizuna (Miettank), verschlissene Fenster und Türen, sowie unzureichender Wärmeschutz. Auf dem Grundstück vor dem Gebäude befinden sich ein Teich, mehrere Bäume und teilweise gepflasterte Straßenbereiche. Auf der Rückseite verläuft die Grenze durch einen Anbau der benachbarten Gebäude.

Grundstück: ca. 2.600 m², Flurstück 30

Wohn-/Nutzfläche: nicht bekannt

Herr Leu, Tel. 0172/515 47 69 Ansprechpartner:

Mindestgebot: € 3.000,-*

Ehemaliges Chausseehaus in 18299 Diekhof, Diekhofer Chaussee 8

- leerstehend -





Die Gemeinde Diekhof (E4) liegt zwischen den Städten Güstrow und Laage im Übergangsbereich vom oberen Recknitztal zur Mecklenburgischen Schweiz. Den Reiz dieser Gegend machen die erhaltene Natur, die Hügel, die ursprünglich gebliebenen Dörfer und viele Schlösser aus. Durch das Gemeindegebiet fließt die Schaalbeke in Richtung Recknitz. Eine Verbindungsstraße von Güstrow führt zur B 108 (Rostock - Teterow) durch den Ort. Das Objekt befindet sich außerhalb der Ortschaft in Richtung Neu Heinde. In Neu Heinde befinden sich zwei schöne Seen mit Bade- und Angel Möglichkeiten.

Baujahr nicht bekannt. Stark sanierungsbedürftiges, zweigeschossiges massives Gebäude. Vandalismusschäden. Die Putzfassade mit Verwitterungen und Abplatzungen. Die Medien wurden abgeklemmt. Elektroinstallation, Sanitäranlagen sind zu erneuern. Das Dach ist mit Biberschwänzen eingedeckt, undicht. Die Fenster und Türen sind meist defekt und aus Sicherheitsgründen versperrt. Vom Grundstück hat man einen freien Blick in die schöne Natur.

Grundstück: ca. 5.155 m²

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381/444 330

Mindestgebot: € 2.500,-*

- vertragsfrei

Baugrundstück in 18273 Güstrow, Hengstkoppelweg 12





Lage: Güstrow (D4) die Barlachstadt ist Kreisstadt und Mittelzentrum mit ca. 31.000 Einwohnern, liegt ca. 45 km südlich der Hansestadt Rostock und nördlich der Mecklenburgischen Seenplatte. Bis nach Schwerin sind es ca. 60 km. Die A 19 ist ca. 10 km und der Flughafen Rostock-Laage ca. 20 km entfernt. Die Bundesstraßen B 103 und B 104 verlaufen durch das Stadtgebiet. Das Grundstück liegt in einem Eigenheimbaugebiet im Nordosten der Stadt. Erreichbar von der B 103 über den Bereich Distelberg und Ebereschenweg.

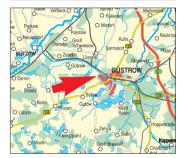
Objekt: Das rechteckig geschnittene Grundstück liegt an einer Stichstraße des Hengstkoppelweges, an der südlichen Ecke eines Wendebereiches. Die Fläche ist Bestandteil des Bebauungsplans Nr. 11 "Hengstkoppelweg". Es sind Vorhaben im Sinne BauNVO Wohnbaufläche/W und reine Wohngebiete/WR zulässig. Grundflächenzahl (GRZ) 0,4 und die Zahl der Vollgeschosse ist mit max. zweigeschossig angegeben. Die Erschließung ist gesichert, die Herstellung der Hausanschlüsse und alle etwaigen Erschließungsbeiträge hat der Meistbietende zu tragen. Der Wert des Grundstücks liegt laut Gutachterausschuss und der in den letzten Jahren erzielten Kaufpreise in der unmittelbaren Umgebung, weit über dem angegebenen Mindestgebot. Laut Gutachterausschuss beträgt der m²-Preis ca. € 50,—, das entspricht ca. € 30.450,— für das Grundstück.

Grundstück: ca. 609 m²

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/515 47 69

Mindestgebot: € 14.500,-*





Grundstücke in 18273 Güstrow, an der Speicherstr. und in 18276 Gutow OT Badendiek, ggü. Bölkower Str. 21 - vertragsfrei -





Lage: Badendiek liegt südlich vom Güstrower Inselsee, bis in die Stadt sind es ca. 9 km. Das Grundstück in Güstrow liegt am nördlichen Stadtrand und das Grundstück in Badendiek an der Ortdurchfahrt.



Objekt: Die Grundstücke sind unregelmäßig geschnitten. In Güstrow die Flurstücke 2/11 und 5/5 sind ehemalige Lager- und teilweise Gartenflächen. Auf dem Gelände befinden sich gegenwärtig zahlreiche Ablagerungen wie Bauschutt, Natursteine, Erdreichaufschüttungen und Autoreifen, sowie eine alte Abwassergrube und kleinere ruinöse Gebäudeteile. Es gibt eine alte verschlissene Einfriedung. An den Randbereichen Baumbewuchs. Das Flurstück 44 in Badendiek ist ein brachliegendes Gelände, tieferliegend als die Straße. Über das Grundstück verläuft ein teilweise verrohrter Graben. Teilweise Baum- und Buschbewuchs. Erschließung der Grundstücke unklar. Die Grundstücksgrenzen sind vor Ort nicht genau erkennbar. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstücke: ca. 15.453 m², davon in Güstrow Flurstücke 2/11 und 5/5 mit ca. 13.741 m² und in Badendiek Flurstück 44 mit ca. 1.712 m².

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/515 47 69

Mindestgebot: € 3.000,-*

Grundstücke in 18276 Plaaz, an der Dorfstraße und neben dem Feuerwehrgebäude

- vertragsfrei -







53

Lage: Plaaz (E4), eine Gemeinde im Landkreis Rostock, liegt zwischen Güstrow, Teterow und Laage im Übergangsbereich vom oberen Recknitztal zur Mecklenburgischen Schweiz. Durch den Ort führt die Landstraße von Güstrow (ca. 15 km entfernt) zur B 108 (Rostock — Teterow). Der Autobahnanschluss Glasewitz an der A 19 ist ca. 3 km entfernt. Gegenwärtig ist die Straßenverbindung Richtung Güstrow und A 19 an der Bahnüberführung gesperrt. Die Grundstücke liegen an dem Dorfstraßenbereich der von Landstraße in Richtung Osten verläuft und der Anliegerstraße in Richtung eines Landwirtschaftsbetriebes.

Objekt: Drei Grundstücke, unregelmäßig geschnittene und nicht zusammenhängend gelegen. Flurstück 27/1



Objekt: Drei Grundstücke, unregelmäßig geschnittene und nicht zusammenhängend gelegen. Hurstück 2//1 Grünland und teilweise vertragslose Gartennutzung. Auf dem Gelände befindet sich eine Transformatorenstation mit Leitungszuführungen. Flurstück 8/6 brachliegendes Gelände zwischen Dorfstraße und einen altem Stall, teilweise mit Baumbewuchs. Flurstück 8/5 Grünfläche mit Bebauung. Ein Technikgebäude, Garage und zwei Abwassergruben. Erschließung der Grundstücke unklar. Jeweils Zuwegung vorhanden. Die Grundstücksgrenzen sind vor Ort nicht genau erkennbar. Eine verbindliche Aussage zur weiteren Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: insgesamt ca. 3.683 m², Flurstück 8/6 sowie Teilflächen aus den Flurstücken 27/1

und 8/5 (Die Teilung und Vermessung wird vom Einlieferer beauftragt und bezahlt)

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/515 47 69

Mindestgebot: € 1.200,-*

Unbebautes Grundstück in 18299 Wardow OT Goritz

- vertragsfrei -



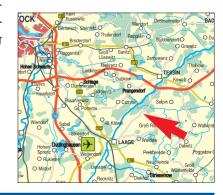
Lage: Goritz (E4) ist ein Ortsteil von Wardow. Die Gemeinde Wardow liegt östlich der Stadt Lage, ca 25 km von Rostock entfernt. Westlich von Wardow verläuft die B 108 (Rostock - Laage - Teterow). In der nahen Stadt Laage besteht Bahnanschluss und die Autobahn ist nur ca. 15 km entfernt. Das Flurstück liegt direkt an der L 18, auf der rechten Seite wenn man nach Laage fährt.

Flurstück liegt direkt an der L 18, aut der rechten Seite wenn man nach Laage tährt. **Objekt:** Das Flurstück ist ungenutzt und teilweise ist die Grünfläche verbuscht. Auf Teilen des Grundstückes sind Fundamentreste ehemaliger Bebauung sichtbar. Gegebenenfalls befinden sich noch Fundamentreste im Boden.

Das Grundstück ist mit einem kleinen Schuppen bebaut. In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich Wohnbebauung. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 4.309 m², Flurstück 98/2 **Ansprechpartner:** Herr Piechottka, Tel. 0381/444 330

Mindestgebot: € 1.000,-*



54

56

- vertragsfrei

Baugrundstück in 18461 Richtenberg, An der Schulstraße und Am Wiesenweg





Richtenberg (F3), die kleinste Stadt Mecklenburg-Vorpommerns mit rund 1.300 Einwohnern, liegt mittig zwischen Barth und Stralsund, ca. 22 km von Stralsund bzw. dem Strelasund entfernt. Zur A 20 sind es ca. 17 km und zur Ostseehalbinsel Fischland Darß-Zingst sind es ca. 30 km. Zwischen Franzburg und Richtenberg entstand seit 2006 durch Aufstauung der Richtenberger See. Das Grundstück liegt in ruhiger, naher Zentrumslage neben einer nach 1990 errichteten Reihenhausanlage.

Objekt: Das unbebaute, nahezu guadratisch geschnittene Grundstück ist mit Büschen und Wildwuchs bewachsen. Über das Flurstück 69/5 verläuft eine befestigte Zufahrt, die der Erschließung der nachbarlichen Reihenhausanlage dient (Wegerecht). Das teilweise randerschlossene Grundstück liegt im Geltungsbereich eines Flächennutzungsplanes mit Ausweisung als Wohngebiet (W). Die endgültige und verbindliche Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstücksgröße: ca. 1.646 m² Flurstücke 60/3 und 69/5 **Ansprechpartner:** Herr Jacobi, Tel. 0171/771 63 54

€ 3.000,-* Mindestgebot:

Bebaute Grundstücke in 18516 Süderholz OT Klevenow, Zu den Wiesen

- teilweise verpachtet -





Klevenow (G3) liegt ca. 5 km südöstlich der Stadt Grimmen und ca. 23 km westlich der Hanseuns Universitätsstadt Greifswald. Bekannt ist der Ort durch sein Schloss aus dem Ende des 14. Jahrhunderts und dem zugehörigen großen Park, der als englischer Garten mit Seen, Wäldern und Wiesen angelegt worden war. B 194 verläuft am Ort. A20 AS in ca. 1 km.



Objekt: Die nicht zusammenliegenden Flurstücke liegen ruhig im Ort in der Straße "Zu den Wiesen". Flurstück 47/4 (ca. 2.117 m²) ist mit 13 Garagen, einem Garten sowie Schuppen und Schuppenresten bebaut. Ein Garten mit ca. 340 m² sowie Grund und Boden ist an die Garagennutzer verpachtet. Im Bereich der Straße ist eine Trinkwasserleitung über ca. 2 m² Fläche verlegt und über eine zu übernehmende Grunddienstbarkeit gesichert. Auf der Fläche befinden sich Strommasten. Im Flächennutzungsplan ist die Fläche als Wohnbaufläche ausgewiesen. Das Grundstück liegt im Innenbereich gemäß § 34 BauGB. Das gefangene Flurstück 42/2, liegt auf der Hausgartenfläche des Wohnhausgrundstücks Zu den Wiesen Nr. 19. Auf der Fläche liegt eine alte Kläranlage.

Grundstück: ca. 2.233 m², Flurstücke 42/2 und 47/4

ca. € 425,— (für Grund und Boden der Garagen und für den Garten) Jahrespacht:

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 0171/771 63 54

€ 2.500,-* Mindestgebot:





Bebautes Grundstück in 18516 Süderholz OT Kandelin, Lindenallee Lage:

- teilweise verpachtet -



Objekt: Unregelmäßig geschnittenes, aus 4 Flurstücken bestehendes Grundstück zwischen der "Lindenallee" BVVG und "An der alten Dorfstraße". Die Fläche ist mit mehreren Lauben und Schuppen bebaut. Auf dem Flurstück 61 befinden sich 2 Garagenkomplexe der Nutzer. Die zukünftigen Nutzungs- und Eigentumsverhältnisse sind vom Meistbietenden zu klären. Flurstück 56/2 mit stillgelegter, abrisswürdiger Klärgrube. Flurstück 58/1 mit Fundamentresten. Zuwegung erfolgt von 3 Seiten über die angrenzenden Straßen. Umgebungsbebauung besteht aus Einfamilienhäusern. Die Flurstücke liegen im Innenbereich gemäß § 34 BauGB und sind als Wohnbaufläche ausgewiesen. Eine verbindliche

Kandelin (G3) liegt ca. 17 km südöstlich von Greifswald. Die Insel Rügen/Hansestadt Stralsund ist

in ca. 43 km, die Ostseeinsel Usedom in ca. 47 km zu erreichen. A20 AS in ca. 4 km, B 194 in ca. 4 km.

Grundstück: ca. 4.954 m², Flurstücke 56/2, 58/1, 58/2 und 61 Jahrespacht: ca. € 475,— (für die Garten- und Garagenpacht)

Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 0171/771 63 54

Mindestgebot: € 7.000,-*



Erholungsgrundstück in 18516 Süderholz OT Kandelin, Lindenallee

- teilweise verpachtet -



Rechteckig geschnittenes, aus 2 Flurstücken bestehendes Grundstück mit Gartenparzellen. Die Parzellen werden überwiegend gärtnerisch genutzt und sind mit 3 Lauben und Schuppen bebaut, die von den Nutzern errichtet wurden. Die Aufbauten sind nicht Versteigerungsgegenstand. Zuwegung erfolgt von der Lindenallee über einen Landweg. Im Flächennutzungsplan wird eine Nutzung als Dauerkleingärten ausgewiesen. Flurstück 41 (ca. 1.062 m²) liegt im Innenbereich gemäß § 34 BauGB und Flurstück 40 liegt im Außenbereich gemäß § 35

BauGB. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 2.755 m², Flurstücke 40 und 41

Jahrespacht: ca. € 68,- (für ca. 849 m² verpachtete Fläche)

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 0171/771 63 54

Mindestgebot: € 3.000,-*

Erholungsgrundstück in 18516 Süderholz OT Kandelin, in 2. Reihe zur Schulstraße

- überwiegend verpachtet -



Objekt: Rechteckig geschnittenes Grundstück mit 13 Gartenparzellen, von denen 11 Parzellen verpachtet sind. Die Parzellen werden gärtnerisch genutzt und sind mit Lauben und Schuppen bebaut, die von den Nutzern errichtet wurden. Die Aufbauten sind nicht Versteigerungsgegenstand. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB. Verbindliche Aussagen zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeiten über Bauvoranfrage.

Grundstück: ca. 12.589 m², Flurstück 137

Jahrespacht: ca. € 540,— (für die verpachteten Flächen)

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 0171/771 63 54

Mindestgebot: € 3.000,-*



58



Grundstück in 18311 Ribnitz-Damgarten OT Neu-Hirschburg, Am Waldessaum

- vertragsfrei -

60





Lage: Neu-Hirschburg (E2) liegt nur gut 5 Minuten Fahrzeit vom rund 40 km langen Ostseestrand entfernt. Von Warnemünde bis zur Spitze der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst erstreckt sich der schöne und beliebte Strand. Mal idyllisch, mal wild und oft sehr ruhig findet ein jeder, was er sucht. Das Ostseebad Graal-Müritz ist nur ca. 5 km entfernt. Auch die Halbinsel ist schnell zu erreichen. Bis zum Ostseebad Dierhagen, dem Tor zur Halbinsel, sind es nur 9 km. Die Hansestädte Rostock und Stralsund erreicht man über die B 105 oder die A 20. Das Grundstück liegt am Waldrand der Rostocker Heide in ruhiger, naturnaher Lage. Die Rostocker Heide ist der größte geschlossene Küstenwald Deutschlands und lädt zu ausgiebigen Radtouren und Spaziergängen ein.

Objekt: An der nördlichen Grundstücksgrenze befindet sich eine kleine Hütte sowie eine verschilfte, teilweise befestigte Grube. Das Grundstück ist mit einigen Bäumen und Sträuchern bewachsen. Gemäß Auskunft des zuständigen Bauamtes, wäre bis zu einer Grundstückstiefe von etwa 40 m, unter Prüfung naturschutzrechtlicher Belange, eine Bebauung mit einem Einfamilienhaus möglich. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- und Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 1.387 m²

Ansprechpartner: Herr Rocholl, Tel. 0381 / 444 330

Mindestgebot: € 12.500,-*









PRIVAT VERKAUFEN?

MAKLER BEAUFTRAGEN? MAKLER BEAUFTRAGEN? MAKLER BEAUFTRAGEN? MAKLER BEAUFTRAGEN? MAKLER BEAUFTRAGEN? MAKLER BEAUFTRAGEN? MAKLER BEAUFTRAGEN?

Wenn Sie die ersten drei Fragen mit JA beantworten, müssen Sie die letzte Frage mit NEIN beantworten:

1. Sie wollen Ihre Immobi	lie veräußern?		
□ Ja	□ Nein		
2. Sie wollen einen möglichst hohen Preis erzielen?			
□ Ja	□ Nein		
3. Sie wollen, dass der Verkauf rasch über die Bühne geht?			
□ Ja	Nein		
	gen Grund, warum Sie noch aufgenommen haben?		
□ Ja	□ Nein		

Gewerbeobjekt in 18507 Grimmen, Grellenberger Straße 81





Lage: Die Stadt Grimmen (F3) befindet sich im südlichen Teil des LK Vorpommern-Rügen. Grimmen ist knapp 30 km südlich von der Hansestadt Stralsund und 30 km westlich von der Hansestadt Greifswald entfernt. An der Stadt vorbei verlaufen ferner die Berliner Nordbahn (Stralsund – Demmin – Neubrandenburg – Neustrelitz), die B 194 und die A 20. Das Objekt liegt am Stadtrand innerhalb eines Wohngebietes mit Schule.

Bundesmotalt für Introdiffensufgaber

- leerstehend -

Objekt: Baujahr ca. 1978. Eingeschossiger Kaufhallenbau mit eingebauter Bowlingbahn. Fertigteilbauweise mit Stahlbetonstützen und Dachbindern. Teilunterkellerung. Einfache Fenster und Türen. Einige Fenster sind von außen vergittert. Das Dach ist mit Wellasbest eingedeckt Fernheizung. Sanitär- und Elektroinstallation in sehr einfacher Ausstattung. Großes Grundstück im Innenbereich.

Grundstück: ca. 3.176 m²
Nutzfläche: ca. 500 m²

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381 / 444 330

Mindestgebot: € 4.500,-*

Grünlandfläche in 18356 Barth, An der Barthe

- vertragsfrei

62





Lage: Die Vineta-Stadt Barth (F2) beging 2005 ihr 750-jähriges Stadtjubiläum. Die reizvolle Stadt liegt am Barther Bodden mit direkter Verbindung zur Ostsee und bildet den Zugang zur ca. 12 km entfernten Halbinsel Fischland-Darß-Zingst. Ein Teil der Halbinsel gehört zum Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft. Die Stadt verfügt über einen Stadthafen mit neu entstehender Marina und Promenade sowie einen Eluanlatz. Der Rahnhof ist in Betrieh — der Rahnanschluss wird ganziährig durch die LIBB (Usedomer Räderhahn) genutzt. Das Objekt liegt landschaftlich at-

Flugplatz. Der Bahnhof ist in Betrieb — der Bahnanschluss wird ganzjährig durch die UBB (Usedomer Bäderbahn) genutzt. Das Objekt liegt landschaftlich attraktiv in Ortsrandlage, direkt am Ufer des Flusses Barthe. Über die benachbarte Brücke führt eine gegenwärtig stillgelegte Eisenbahnstrecke.

Objekt: Das Grundstück ist mit Gräsern bewachsen. Im Flächennutzungsplan ist das Grundstück mit der Zweckbestimmung: Fläche für die Landwirtschaft

und als Schutzgebiet im Sinne des Naturschutzrechts ausgewiesen. Eine Zuwegung ist über das angrenzende, im Eigentum der Stadt befindliche, Flurstück 22 gegeben. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 8.210 m², Flurstück 6/6

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381 / 444 330

Mindestgebot: € 3.000,-*



Strandhaus nebst 5 Ferienwohnungen in 18551 Glowe/Rügen, Am Königshörn 98











63

- vertragsfrei -





Lage: Der Strand von Glowe (G2) ist der Lieblingsstrand der Rüganer. Über acht Kilometer erstreckt sich die sogenannte Schaabe die den Bodden von der Ostsee trennt. Über die gesamte Länge erstreckt sich der breite Strand, mit feinem, fast karibischem Sand und angenehm flachen Uferbereichen.



Glowe war noch 1936 ein Fischerdorf mit etwa 250 Einwohnern und ist dennoch schon seit der vorletzten Jahrhundertwende bis in den Berliner und Hamburger Raum als Badeort bekannt. Die Kreisstadt Bergen ist ca. 18 km entfernt. Die B96 ist ca. 10 km und der Fährhafen in Neu Mukran ist ca. 15 km entfernt. Zu den Ballungsräumen Rhein/Ruhr und Rhein/Main, Berlin und Hamburg sowie aus Mittel- und Süddeutschland bestehen - insbesondere während der Sommersaison - direkte ICE/IC Verbindungen bis nach Bergen. Mit dem Auto erreicht man die Insel über die A 20, die B 96 und über die neue Rügendammbrücke. Vom regionalen Flughafen Güttin sind es ca. 30 Minuten bis nach Glowe. Weiterhin bestehen direkte ICE-Verbindungen bis zur Kreisstadt Bergen und dem Ostseebad Binz. Glowe ist für beste Luft- und Wasserqualität bekannt. In den vergangenen Jahren wurden die neue Hafenanlage (400 Meter/ 80 Liegeplätze für Einheimische und Gäste), die zwei Kilometer lange Strandpromenade und eine großflächig angelegte Kurplatzeinrichtung erneuert bzw. rekonstruiert.



Objekt: Baujahr ca. 2003/2004. Das Gebäude befindet sich in einem sehr guten baulichen Zustand. Fachwerkbau mit Ziegelausfachung, luftschichtgemauert, Innenwände aus Kalksandstein. Mehrflügelige Fichte-Holzthermofenster mit Sprossung, Fensterbänken aus Kupfer und Granit. Holzeingangstüren aus Fichteholz mit Glasausschnitt, z.T. zweiflügelige Innentüren im Landhausstil, Gaszentralheizung mit Warmwasserzubereitung (Brennwerttechnik), Fußbodenheizung wird teilweise ergänzt mit Flachheizkörpern und in den Bädern durch









Strandhaus nebst 5 Ferienwohnungen in 18551 Glowe/Rügen, Am Königshörn 98





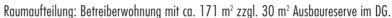




63

Handtuchwärmekörper. Elektroinstallation in gehobener Ausstattung. Kehlbalkendach mit Gauben und Zwerchgiebel, Krüppelwalmdach mit Ton-Rautenziegeln. Hinter der Garage ist eine Sitzecke mit Räucherofen angelegt. 7 PKW-Stellplätze sind mit Rasengittersteinen befestigt und die Zufahrt ist gesichert. Die Geh- und Fahrwege in der gärtnerisch gestalteten Hoffläche sind aufwendig gepflastert. Einfriedung durch Feldsteinmauern und Bepflanzung, tlw. auch Nachbarzaun. Das Grundstück ist mit Wasser, Strom, Gas, Abwasserkanalisation erschlossen. Telefon- (ISDN) Anschluss und TV-SAT-Anlage ist vorhanden.

Betreiberwohnung: Holzbalkendecken mit Dämmung, Massivholztreppen aus Eiche mit Holzgeländer, Klinkerfußboden im EG sonst hochwertige Fußbodenfliesen, Strukturputz mit Anstrich und Tapeten, Bäder und WC sind ca. 2 m hoch gefliest, zusätzliche Kachelöfen.



EG – großer Wohnbereich mit Kamin, Küche, HWR, Eingangsbereich, kleines Gäste-WC.

DG — Schlafzimmer, großes Bad mit Dusche, Wanne, Waschtisch, kleines Büro, großes Wohnzimmer mit Kamin und Ausgang zur Loggia mit Ostseeblick,

Boden — 1 Raum mit Ostseeblick, Flur mit Schlafnische, Duschbad mit WC, Bodenraum als Lager, Saunaeinbau ist vorbereitet.



5 gehoben ausgestattete Ferienwohnungen: Stahlbetondecken, Stahlbetontreppen mit Fliesenbelag und Edelstahlgeländer, hochwertige Fußbodenfliesen, Strukturtapete, Bäder und WC sind ca. 2m hoch gefliest.

Raumaufteilung: Wohnungsgrößen von ca. 47 m^2 , 49 m^2 , 33 m^2 , 40 m^2 , 41 m^2 .

Jeweils eine Wohnküche (Kühlschrank, E-Herd, Mikrowelle, Fernseher), Schlafzimmer, Bad mit Dusche, WC. 4 Wohnungen haben zusätzlich ein Kinderzimmer.









- vertragsfrei -





Nebengebäude im Hof:

Ein Wirtschaftsgebäude, Baujahr 2003/2004, Fachwerk, rückseitig an Nachbarhaus angebaut, 2 Räume, gefliester Fußboden, Thermofenster, beheizt über Wohnhaus, Schornstein vorhanden, Satteldach mit Ziegeldeckung.

Eine Garage mit Abstellraum, Baujahr 2004/2005, Fachwerk, gefliester Fußboden, elektrisch betriebenes Tor mit Fernbedienung, Satteldach mit Ziegeldeckung. Ein Carport, Baujahr 2007. Ein hochwertiger Holzpavillon, Baujahr ca. 2009, Holzkonstruktion, E-Heizung, gefliester Fußboden, Thermofenster, Reetdach.

Grundstück: ca. 1.349 m²

Wohn-/Nutzfläche: insgesamt ca. 410 m², davon 1 Betreiberwohnung mit ca. 170 m² und

5 Ferienwohnungen mit ca. 210 m^2

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 0171/771 63 54

Mindestgebot: € 800.000,-*













Doppelhaushälfte/links in 18574 Garz/Rügen OT Groß Schoritz, Dorfstr. 27

- Neubau/Erstbezug -







Lage: Groß Schoritz (G2), Geburtsort von Ernst-Moritz-Arndt, liegt idyllisch ca. 24 km südlich von Bergen auf Rügen in unmittelbarer Nähe der Schoritzer Wiek, ein Ausläufer des Rügischen Boddens. Bis zur Kleinstadt Garz/Rügen sind es ca. 4 km. Die Hansestadt Stralsund ist in ca. 25 km erreichbar. Anbindung an die A 20 bei Grimmen.

Objekt: Baujahr 2011/2012. Erstbezug nach Neubau. Erdgeschoss mit Wohnzimmer, Bad, Küche mit angrenzender Speisekammer, Hauswirtschaftsraum, Flur und Garderobe. Eine Buchenholztreppe führt zum Obergeschoss mit Schlaf-, Gäste- und Kinderzimmer und Bad. Massivbauweise. Pfettendach mit 3 Gauben und Tondachsteineindeckung. Fassade mit Kratzputz, Innenwände mit Kalkzementputz. Giebel-Dreieck-Verkleidung mit Lärchenholz und Unterschlägen in Fichte. Moderne Kunststofffenster- und Außentüren. Innentüren mit Holzdekor. Fußböden teilweise gefliest. 2 hochwertige Bäder jeweils mit WC und Dusche im EG bzw. Badewanne im OG. Bäder türhoch gefliest. Fließenspiegel im Küchenbereich. Moderne Elektroinstallation. Heizungsanlage als Gastherme mit Brennwerttechnik. Raumheizung mit Plattenheizkörpern. Warmwasserbereitung über Speicher. Schmutzwasserentsorgung dezentral (eigene Kleinkläranlage mit vollbiologischer Behandlung nach DIN 4261 für 4 EW). Vollständig erschlossen. Gepflasterte Auffahrt, Terrasse und Eingangspodest. Die Abnahme des Gebäudes ist erfolgt. Die Maler-/Fußbodenarbeiten sind durch den Meistbietenden durchzuführen.

Grundstück: ca. 620 m², Flurstück 11/7 und Teilfläche aus Flurstück 12/1 (Die

Teilung und Vermessung wird vom Einlieferer beauftragt und

bezahlt)

Wohn-/Nutzfläche: ca. 119 m², EG mit ca. 67 m², DG mit ca. 52 m²

Ansprechpartner: Herr Knopp, Tel. 0381 / 444 330

Mindestgebot: € 125.000,-*

Doppelhaushälfte/rechts in 18574 Garz/Rügen OT Groß Schoritz, Dorfstr. 29

- Neubau/Erstbezug -



Objekt: Baujahr 2011/2012. Erstbezug nach Neubau. Erdgeschoss mit Wohnzimmer, Bad, Küche mit angrenzender Speisekammer, Hauswirtschaftsraum, Flur und Garderobe. Eine Buchenholztreppe führt zum Obergeschoss mit Schlaf-, Gäste- und Kinderzimmer und Bad. Massivbauweise. Pfettendach mit 3 Gauben und Tondachsteineindeckung. Fassade mit Kratzputz, Innenwände mit Kalkzementputz. Giebel-Dreieck-Verkleidung mit Lärchenholz und Unterschlägen in Fichte. Moderne Kunststofffenster- und Außentüren. Innentüren mit Holzdekor. Fußböden teilweise gefliest. 2 hochwertige Bäder jeweils mit WC und Dusche im EG bzw. Badewanne im OG. Bäder türhoch gefliest. Fließenspiegel im Küchenbereich. Moderne Elektroinstallation. Heizungsanlage als Gastherme mit Brennwertechnik. Raumheizung mit Plattenheizkörpern. Warmwasserbereitung über Speicher. Schmutzwasserentsorgung dezentral (eigene Kleinkläranlage mit vollbiologischer Behandlung nach DIN 4261 für 4 EW). Vollständig erschlossen. Gepflasterte Auffahrt, Terrasse und Eingangspodest. Die Abnahme des Gebäudes ist erfolgt. Die Maler-/Fußbodenarbeiten sind durch den Meistbietenden durchzuführen.

Grundstück: ca. 610 m² Teilfläche aus Flurstück 12/2 (Die Teilung und Vermessung wird vom Einlie-

ferer beauftragt und bezahlt)

Wohn-/Nutzfläche: ca. 119 m², EG mit ca. 67 m², DG mit ca. 52 m²

Ansprechpartner: Herr Knopp, Tel. 0381 / 444 330

Mindestgebot: € 125.000,-*



Bebautes Grundstück in 18547 Gustow/Rügen, Kirchweg

- leerstehend -





Lage: Gustow (G2) liegt im Süden der Insel Rügen, ca. 10 km östlich von Stralsund. Kleiner, landschaftlich reizvoll gelegener Hafen und Badestrand in unmittelbarer Nähe, Ostseebad Binz in ca. 32 km. A 20 AS bei Grimmen, B 96 in ca. 6,7 km, Eisenbahn in Stralsund, Busverkehr. Bis zum Natur-Badestrand in Richtung Drigge sind es ca. 1.600 m.

Objekt: Das Grundstück ist mit einer ehemaligen Trauerhalle bebaut. Baujahr nicht bekannt. Sanierungsbedürftiges Gebäude in Massivbauweise ohne Aufenthaltsräume und Feuerstätte. Satteldach mit Betondachsteineindeckung. Verputztes Ziegelmauerwerk. Holzfenster- und Türen. Sanitäreinrichtungen nicht vorhanden. Veraltete Elektroinstallation. Grenzbebauung. Teilerschlossen. Keine öffentliche Schmutzentwässerung. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 500 m², Teilfläche aus

Flurstück 36/4 (Die Teilung und Vermessung wird vom Einlieferer

beauftragt und bezahlt)

Nutzfläche: ca. 55 m²
Ansprechpartner: Herr Knopp,

Tel. 0381/444 330

Mindestgebot: € 9.800,-*









66

Nicht vergessen! Einlieferungen in die Herbst-Auktion sind bis zum 12. Juli 2013 möglich!



Bungalowgrundstück in 18565 Insel Hiddensee OT Vitte, Achtern Diek

- vertragsfrei -





Lage: Vitte (F1) ist ein Ortsteil der Insel Hiddensee und ist der Hauptort und zugleich der größte und zentrale Ort der Insel. Hiddensee liegt westlich der Insel Rügen und ist eines der bedeutendsten Urlaubsziele an der Ostseeküste Deutschlands. Die weißen Strände mit einer sehr guten Badewasserqualität geben der Insel seinen besonderen Reiz. Zu erreichen ist die Insel Hiddensee von der Hansestadt Stralsund sowie Schaprode/Insel Rügen mit Personenfähren. Anfahrt über die A 20, die B 96 und über die neue Rügendammbrücke.

Objekt: Das Grundstück ist eines der wenigen Grundstücke auf Hiddensee, das zum Verkauf steht und befindet sich innerhalb des B-Plangebietes "Hafen Vitte". Der Bungalow ist in einem schlechten Zustand. Die Medien wurden abgeklemmt, liegen aber im Bereich des Grundstückes an. Das Grundstück liegt innerhalb des Küsten- und Gewässerschutzstreifens sowie im Landschaftsschutzgebiet. Vom Grundstück kann man direkt auf die Ostsee blicken.

Grundstück: ca. 475 m² (Teilfläche, Teilung/Vermessung wird vom Einlieferer

beauftragt und bezahlt)

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381 / 444 330

Mindestgebot: € 39.000,-*



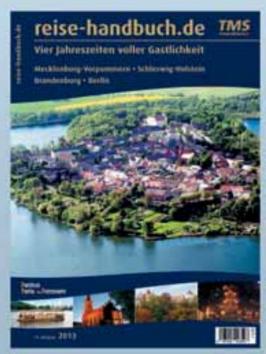








Urlaub in Deutschlands schönsten Wasserrevieren!











DER Werbepartner für Wassersport



Information, Buchung und Prospektbestellung: TMS Team Medien Service GmbH Hansestraße 21 · 18182 Rostock-Bentwisch Tel. 0381 . 630 26 00 · Fax . 630 26 05 info@tms-mv.de - www.tms-mv.de www.uadw.de www.reisehandbuch.de

UNVERBINDLICHE PRÜFUNG

		Absender	
•	•	Name	
·	Ť	Straße	
Norddeutsche Grundstücksauktionen AG Ernst-Barlach-Straße 4 18055 Rostock		Ort	
		Telefon	
		e-mail	
• Unverbindlicher Au	· iftraa ziir Driifiina	ainer Immobilie	
		emer minobine	
Adresse des gegebenenfalls zu	i versteigernden Objektes:		
N. 7	Church -		
PLZ Ort	Straße		
Es handelt sich dabei um:			
EFH / ZFH	RH / DHH	Baugrundstück	
MFH/WGH	Gewerbeobjekt	Wald / Grünflächen	
Ferienhaus / Whg	Sonstiges		
Wohn / Nutz / Gewerbefläche	m²	Grundstück	m²
vermietet	teilweise vermietet	bezugsfrei	
Tatsächlich eingehende Netto-	-Miete pro Jahr	€	
Gewünschtes Mindestgebot: _	€		
Gewünschter Verkaufserlös: _	€		
Ansprechpartner für Besichtig	ungen		
(falls abweichend vom Absender)	Name	Telefon	
☐ Bitte senden Sie mir kostenlos un	d unverbindlich Ihren Katalog an ol	pige Adresse.	
Ort, Datum	Unter	rschrift	

DEUTSCHE INTERNET IMMOBILIEN AUKTIONEN GMBH





- · Gebote rund um die Uhr
- Auktion alle 14 Tage
- Alle Objektbilder und Beschreibungen online
- · Sichere und professionelle Abwicklung durch Notar
- Webplattform mit höchstem Schutzniveau für Bieter und Käufer
- Einfache Bedienung und Navigation
- · Langjährige Auktionserfahrung

KLICKEN SIE AUF WWW.DIIA.DE

DIIA - Deutschlands größtes Immobilien-Auktionshaus im Internet.

Schnell. Unabhängig. Sicher. Preisgünstig.

Für die von Herrn Hans Peter Plettner, in seiner Eigenschaft als öffentlich bestellter und vereidigter Versteigerer, von mir, Kai Rocholl als öffentlich bestellter und vereidigter Grundstücksversteigerer, anderen Auktionatoren oder dem Auktionshaus — nachstehend "Auktionator" genannt — durchzuführenden Versteigerungen von fremden Grundstücken, Grundstücksteilen und fremden grundstücksgleichen Rechten gelten folgende

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN:

- im Folgenden auch "Allgemeine Versteigerungsbedingungen" genannt -

I. Verfahrensbedingungen

- 1. Jeder Einlieferer, der ein Grundstück, Grundstücksteil oder grundstücksgleiches Recht nachstehend "Objekt" genannt dem Auktionator zur Versteigerung anvertraut, ist verpflichtet, das Verkaufsangebot bis zur Beendigung des letzten katalogmäßig bezeichneten Versteigerungstermins aufrecht zu erhalten. Die Versteigerung erfolgt an den vom Auktionshaus bezeichneten Orten. Das Auktionshaus bestimmt den Auktionator, der die Versteigerung des Objektes dann konkret durchführt. Soweit der Gegenstand der Versteigerung eine katastermäßig nicht bezeichnete Teilfläche ist, steht dem Einlieferer das Leistungsbestimmungsrecht hinsichtlich der konkret heraus zu vermessenen Fläche zu, der dieses Recht nur nach billigem Ermessen gemäß § 315 BGB auszuüben berechtigt ist. Die Beschreibung erfolgt im Auslobungstext durch einen Kartenverweis.
- Bei den zur Versteigerung gelangenden Objekten ist mit dem Einlieferer ein Mindestpreis (Limit) vereinbart, mit dessen Aufruf die Versteigerung des Objektes beginnt, soweit nicht bereits der Auktionator ein höheres schriftliches Gebot mitteilt.
- Der Auktionator behält sich vor, die Beträge, um die ein neues Gebot vorherige Gebote mindestens übersteigen muss (Steigerungsspanne), bei jedem Objekt von Fall zu Fall festzusetzen.
 Die Steigerungsspanne beträgt € 500,00, soweit nicht vom Auktionator ein anderer Betrag verkündet wird. Sie kann auch während der Auktion verändert werden.
- 4. Jeder Bieter bleibt an ein abgegebenes Gebot so lange gebunden, bis dieses durch einen anderen Bieter durch ein höheres Gebot überboten wird. Falls mehrere Bieter ein gleich hohes Gebot abgeben, gilt nur das Gebot, das vom Auktionator zuerst zur Kenntnis genommen wurde. Bei etwaigen Zweifeln oder Unklarheiten über die Geltung eines Gebotes entscheidet der Auktionator nach seinem Ermessen, ob er den Zuschlag erteilt oder die Versteigerung wiederholt. Er kann den Zuschlag aberkennen und frühere Bieter fragen, ob sie ihr Gebot aufrecht erhalten und die Versteigerung von dem höchsten aufrecht erhaltenen Gebot an wiederholen oder fortsetzen. Diese Regelungen gelten auch für den Nachverkauf.
- Der Auktionator kann schriftliche und während des Aufrufs der Sache fernmündlich abgegebene Gebote zulassen, wenn der Bieter einem an der Versteigerung anwesenden Bevollmächtigten rechtzeitig vor Aufruf eine Vollmacht erteilt hat, und diese dem Auktionator in Textform rechtzeitig vor Aufruf vorliegt. Durch solche Gebote werden die Versteigerungsbedingungen uneingeschränkt anerkannt. Die Höhe schriftlich abgegebener Gebote ist bei Beginn der Versteigerung des Objektes nach Bekanntgabe des Limits vom Auktionator den Anwesenden mitzuteilen. Durch die Abgabe eines schriftlichen Gebotes bevollmächtigt der Bieter den Auktionator und seinen Bevollmächtigten zur Mitteilung des Gebotes und zur Entgegennahme des Zuschlages. Der Bieter verpflichtet sich, diese Vollmacht sofort in notariell beglaubigter Form zu bestätigen. Hat ein Bieter seinerseits in verdeckter Vollmacht gehandelt, so kann der Zuschlag aberkannt werden, wenn der Bieter nicht zugleich mit dem verdeckt Vertretenen die gesamtschuldnerische Haftung für die Erfüllung der Pflichten aus dem Vertrag übernimmt. Auf den Anfall doppelter Grunderwerbsteuer in diesem Fall weist das Auktionshaus ausdrücklich hin. Ist der Bieter eine juristische Person, kann der Auktionator verlangen, dass neben der juristischen Person auch deren gesetzliche Vertreter, die gesamtschuldnerische Haftung für die Erfüllung der Pflichten zur Zahlung des Meistgebotes und der Courtage aus dem Vertrag übernimmt.

- 6. Die Verpflichtung zur Zahlung der Grunderwerbsteuer durch den Meistbietenden und zur Abgabe einer ggf. erforderlichen Vollmachtsbestätigung in grundbuchtauglicher Form des § 29 GBO (ggf. nebst formgerechtem Vertretungsnachweis) sowie zur Mitteilung des Identifikationsmerkmals nach § 139a ff. AO sind vertragliche Hauptleistungspflichten. Im Falle der Nichterfüllung stehen dem jeweiligen Vertragspartner damit die Rechte wegen Nichterfüllung einer Hauptleistungspflicht (Schadenersatz statt Leistung §§ 280, 281 BGB bzw. Rücktritt § 323 BGB) zu.
- 7. Ein Rücktritt kann schriftlich gegenüber dem, den Zuschlag und die Grundbucherklärungen beurkundenden Notar erklärt werden, der hiermit von allen Beteiligten mit Anerkennung dieser Versteigerungsbedingungen zur Entgegennahme von Rücktrittserklärungen bezüglich des schuldrechtlichen Teils des Vertrages bevollmächtigt wird. Einlieferer und Meistbietender sind verpflichtet, dem Auktionshaus, dem den Zuschlag und die Grundbucherklärungen beurkundenden Notar sowie dem jeweiligen Vertragspartner jede Änderung ihrer jeweiligen Anschrift unverzüglich mitzuteilen.
- Das uneingeschränkte Hausrecht im Auktionssaal und in den Vorräumen liegt ausschließlich bei dem Auktionshaus/ den Auktionatoren. Diese können nach eigenem Ermessen, dem Besucher bzw. Bieter eine Teilnahme/ weitere Teilnahme an der Auktion untersagen.
- Auktionshaus und Auktionator übernehmen keine Haftung für das Zustandekommen von Telefonverbindungen bei telefonischen Bietungsaufträgen.

II. Wirkung des Zuschlags

- Gemäß § 156 BGB i. V. m. § 311 b BGB kommt der Vertrag durch Meistgebot und Zuschlag und deren Beurkundung zustande. Die Allgemeinen und Besonderen Versteigerungsbedingungen und die auf dieser Grundlage erfolgte Beurkundung des Meistgebotes und des Zuschlags legen den Inhalt des Vertrages fest.
- 1.1. Insoweit sind im Anschluss nach Erteilung des Zuschlags durch den Auktionator, Gebot und Zuschlag sowie die erforderlichen grundbuchlichen Erklärungen zu ihrer Wirksamkeit vor einem der anwesenden Notare notariell zu beurkunden.
- 1.2. Jeder Meistbietende ist verpflichtet, eine Bietungssicherheit zu leisten, die 10 v. H. des Meistgebotes (mindestens aber € 2.000,00) beträgt, soweit er davon nicht ganz oder teilweise schriftlich befreit wird. Die Bietungssicherheit ist unverzüglich nach Beurkundung von Meistgebot und Zuschlag durch Bargeld oder durch Scheck beim Auktionshaus zu leisten. Bargeld ist vom Auktionshaus auf ein Treuhandkonto zu hinterlegen und anschließend innerhalb von 14 Kalendertagen dem Notaranderkonto zuzuführen, sofern ein solches vereinbart ist. Schecks sind ebenfalls innerhalb von 14 Kalendertagen dem Notaranderkonto zuzuführen.
 - Das Auktionshaus kann im Einzelfall auf die Bietungssicherheit verzichten bzw. diese herabsetzen. Die Bietungssicherheit ist auf das Meistgebot anzurechnen. Wird das Meistgebot nicht in voller Höhe in bar hinterlegt und der Vertrag aus diesem Grunde nicht durchgeführt, so dient die Bietungssicherheit vorrangig der Begleichung der Courtageansprüche des Auktionshauses und erst nachrangig der Befriedigung etwaiger Schadensersatzansprüche des Einlieferers.
 - Sie ist in diesem Fall nach übereinstimmender Weisung des Einlieferers, des Meisthietenden und des Auktionshauses auszuzahlen. Kommt eine derartige Weisung nicht zustande, kann die Bietungssicherheit bei der Hinterlegungsstelle des Amtsgerichts am Orte der Versteigerung hinterlegt oder bis zum Vorliegen eines rechtskräftigen Urteils, mit dem der Auszahlungsberechtigte festgestellt wird, treuhänderisch verwahrt vom Auktionator einbehalten werden.
- 1.3. Der Auktionator / das Auktionshaus ist nach billigem Ermessen berechtigt, vom Meistbietenden die Hinterlegung einer zusätzlichen Kostensicherheit von 15 v. H. des Meistgebotes (mindestens jedoch € 2.000,—) zu verlangen. Meistbietende ohne Wohnsitz bzw. Firmensitz in Deutschland

sind verpflichtet, diese Kostensicherheit bei dem Auktionshaus oder einem von ihm benannten Auktionator zu hinterlegen, soweit der Auktionator nicht im Einzelfall darauf verzichtet oder sie herabsetzt. Dieser Betrag dient zuerst der Sicherstellung der Bezahlung der Notarkosten, dann der Grunderwerbsteuer, sodann der Grundbuchkosten und zuletzt aller sonstigen Kosten und Gebühren für den Vollzug des Vertrages. Auktionshaus bzw. Auktionator sind beauftragt, diese Forderungen aus ihr zu begleichen. Nach Abschluss der Abwicklung ist über die Kostensicherheit abzurechnen und ein etwaiger Rest an den Meistbietenden zurückzuzahlen. Bis dahin ist dieser Auftrag unwiderruflich. Notar, Auktionshaus und Auktionator sind unwiderruflich ermächtigt, den Grunderwerbsteuerbescheid und sonstige Kostenrechnungen und Gebührenbescheide anzufordern — im Fall der Anforderung — entgegenzunehmen.

- 1.4. Der Meistbietende verpflichtet sich gegenüber dem Einlieferer:
 - a) zur sofortigen vertragsgemäßen Zahlung der Bietungssicherheit,
 - b) zur rechtzeitigen Zahlung des Meistgebotes,
 - c) dass dem Notar im Rahmen der Einzahlung auf Anderkonto keine nach den Vertragsbedingungen unerfüllbaren Treuhandauflagen gemacht werden und
 - d) zur unverzüglichen Zahlung aller auch im Vorschusswege erhobenen Kosten bei Gericht und Notar, wobei die unverzügliche Begleichung vertragliche Hauptleistungspflicht des Meistbietenden ist.

Soweit das Finanzierungsinstitut die Eintragung von Grundpfandrechten am Versteigerungsobjekt verlangt, ist die unverzügliche Mitwirkung bei der Bestellung gleichfalls Hauptleistungspflicht des Meistbietenden, soweit im Rahmen des Vertrages ggf. eine Belastungsvollmacht durch den Einlieferer erteilt wurde.

- 1.5. Soweit das Meistgebot nicht in voller Höhe in bar hinterlegt worden ist, hat sich der Meistbietende in Ansehung des Meistgebotes der sofortigen Vollstreckung zu unterwerfen.
- 1.6. Die im verlesenen Auslobungstext (Besondere Versteigerungsbedingungen) enthaltenen Vereinbarungen gehen diesen Allgemeinen Versteigerungsbedingungen vor. Insbesondere ist für die Beschreibung des Vertragsgegenstandes allein der zur Versteigerung verlesene Auslobungstext maßgeblich.

III. Feststellungen zum Objekt

- Der Auktionator lässt durch das Auktionshaus im Auftrage des Einlieferers folgende Feststellungen bezüglich des Objektes treffen:
- Eintragungen in Abt. I, II und III des Grundbuchs sowie Flächengröße It. Eintragung im Bestandsverzeichnis.
- 1.2. Etwaige Auflagen der zuständigen Bauaufsichtsbehörde sowie des Bezirksschornsteinfegermeisters
- 1.3. Bei vermieteten Objekten der zuletzt festgestellte Mietzins (Kaltmiete).
 Soweit die vorstehend aufgeführten Angaben zu 1.1. bis 1.3. durch den Auktionator mitgeteilt werden, übernehmen der Auktionator und das Auktionshaus keine Haftung für deren Richtigkeit.
 Soweit das Auktionshaus bis zur Versteigerung die vorstehenden Angaben von den zuständigen Stellen nicht erhalten hat, wird dies vom Auktionshaus im Auslobungstext bekannt gegeben.
 Die Angaben zu den Mieten und den Betriebskosten können sich zwischen dem Zeitpunkt der Versteigerung und dem Zeitpunkt der wirtschaftlichen Übergabe von Nutzen und Lasten ändern, sei es durch zwischenzeitlichen Leerstand oder Neuvermietung.
- Falls Objekte zur Versteigerung gelangen, bei denen der Auktionator selbst als Miteigentümer beteiligt ist, ist dies bei Beginn der Versteigerung bekannt zu geben.

IV. Sach- und Rechtsmängel

- 1. Der Erwerb des versteigerten Objektes erfolgt nicht immer in einem zur sofortigen Nutzung geeigneten, teilweise sanierungs- bzw. renovierungsbedürftigen Zustand und damit, soweit sich nicht etwas anderes aus dem Auslobungstext ergibt, wie es im Zeitpunkt des Zuschlags steht und liegt, d.h. unter Ausschluss aller Ansprüche und Rechte des Meistbietenden wegen eines Sachmangels des Grundstücks oder des Gebäudes. In solchen Fällen muss der Meistbietende je nach Sachlage mit erheblichen zusätzlichen Aufwendungen rechnen, um das Objekt in einen gebrauchsüblichen Zustand zu versetzen. Vom vorstehenden Haftungsausschluss sind ausgenommen:
- 1.1. Ansprüche und Rechte für Schäden, die auf einer vorsätzlichen Pflichtverletzung des Einlieferers beruhen
- 1.2. Ansprüche auf Schadensersatz aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wenn der Einlieferer die Pflichtverletzung zu vertreten hat, und auf Ersatz sonstiger Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Einlieferers beruhen.
- 1.3. Einer Pflichtverletzung des Einlieferers steht die eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen aleich
- 2. Werden gebrauchte bewegliche Sachen in einer öffentlichen Versteigerung gemäß § 383 Abs. 3 BGB mitveräußert, gilt der umfassende Ausschluss von Ansprüchen und Rechten wie beim Verkauf von unbeweglichen Sachen gemäß 1.1. bis 1.3. Soweit sonstige bewegliche Sachen mitverkauft werden, gilt die gesetzliche Regelung, jedoch werden Ersatzansprüche des Meistbietenden wegen eines Sachmangels (mit den vorstehenden Ausnahmen gemäß Ziffer 1.1. bis 1.3.) ausgeschlossen und die Verjährungsfrist auf ein Jahr verkürzt.
- 3. Das Auktionshaus und der Auktionator haften dem Einlieferer und dem Meistbietenden für eine den gesetzlichen Bestimmungen entsprechende Vorbereitung und Durchführung der Versteigerung. Soweit das Auktionshaus oder der Auktionator sich auf Angaben und Unterlagen Dritter stützen, stehen sie nur für die zutreffende Übermittlung, nicht aber für die objektive Richtigkeit ein. Dies gilt auch für eine etwaige Übermittlung von Identifikationsmerkmalen nach § 139 a ff. AO. Offenbarungspflichtige Tatsachen übermittelt das Auktionshaus lediglich als Bote. Deren rechtzeitige Bekanntgabe zur Aufnahme in den Auslobungstext obliegt allein dem Einlieferer. Ansprüche und Rechte des Meistbietenden, des Einlieferers sowie von Bietern und Bietinteressenten wegen einer Pflichtverletzung des Auktionshauses und des Auktionators insbesondere für die Beratung in Bewertungsfragen und wegen Sachmängeln am Objekt sind ausgeschlossen.
 - Ansprüche auf Schadensersatz aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wenn der Auktionator/ das Auktionshaus die Pflichtverletzung zu vertreten hat, und auf Ersatz sonstiger Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Auktionators/ Auktionshauses beruhen, sind ausgenommen. Einer Pflichtverletzung des Auktionators/ des Auktionshauses steht die eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich.
- 4. Der Einlieferer ist verpflichtet dem Meistbietenden das Grundstück frei von im Grundbuch eingetragenen Belastungen und Beschränkungen zu verschaffen, soweit sie nicht im Vertrag vom Meistbietenden übernommen worden sind. Baulasten und im Grundbuch nicht eingetragene Dienstbarkeiten werden vom Meistbietenden übernommen; solche sind dem Einlieferer nicht bekannt.
 Der Einlieferer erklärt, dass er Eintragungen in das Baulastenverzeichnis nicht veranlasst hat.

V. Übergabe/Erschließung

Die Übergabe des Objektes erfolgt, unbeschadet anderslautender Angaben im Auslobungstext, am Monatsersten, der auf die vertragsgemäße Hinterlegung des gesamten Kaufpreises beim Notar und/oder beim Auktionator folgt.

Soweit vertraglich nichts anderes vereinbart, gilt sodann § 446 BGB. Danach sind sämtliche Lasten inklusive aller zivil- und öffentlich-rechtlichen Verkehrssicherungspflichten hinsichtlich des Objektes ab dem

Zeitpunkt der Übergabe vom Meistbietenden zu tragen und stellt den Einlieferer von ihrer Erfüllung frei. Lasten bzw. Kosten, die der Einlieferer im Wege des Vorschusses gezahlt hat, sind ihm ggf. anteilig zu erstatten. Soweit der Einlieferer Abgaben und Gebühren, die für einen Zeitraum nach der Übergabe bestimmt sind, entrichtet hat, hat der Meistbietende diese nach Aufforderung des Einlieferers, diesem zu erstatten.

Der Wert etwaiger am Übergabestichtag vorhandener Vorräte an Heizöl oder sonstigem Brennstoff ist gegen Einzelnachweis vom Meistbietenden an den Einlieferer zu erstatten.

Der Einlieferer trägt die Erschließungsbeiträge für Erschließungsanlagen wie Straße, Kanalisation u. s. w. sowie alle sonstigen einmaligen, das verkaufte Grundstück betreffenden öffentlichen Lasten, die bis zum Auktionstag in der Natur ausgeführt und weitere Maßnahmen, die bis zum Auktionstag tatsächlich durchgeführt sind, unabhängig von dem Entstehen der Beitragspflicht und deren Fälligkeit. Alle derartigen Beiträge und öffentlichen Lasten für Maßnahmen, die ab dem Auktionstag durchgeführt werden, trägt der Meistbietende.

VI. Übernahme Belastungen/Beschränkungen

Soweit dies nicht im Auslobungstext anderweitig vermerkt ist, übernimmt der Meistbietende aufgrund § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz die zu begründenden und zur Eintragung gelangenden beschränkt persönlichen Dienstbarkeiten zugunsten von Versorgungsunternehmen sowie altrechtliche, nicht im Grundbuch eingetragene, Dienstbarkeiten ohne Anrechnung auf das Meistgebot zur weiteren Duldung.

Ist im Auslobungstext die Übernahme bestehender Grundpfandrechte unter Anrechnung auf das Meistgebot in Aussicht gestellt, übernehmen Einlieferer, Auktionshaus und Auktionator keine Haftung für die Genehmigung der Schuldübernahme durch die Gläubiger. Wird diese verweigert, ist der Meistbietende verpflichtet, durch sonstige Fremd- oder Eigenmittel den entsprechenden Teil des Meistgebotes innerhalb von vier Wochen nach Zugang der Verweigerung der Schuldübernahmegenehmigung zu belegen.

Der endgültigen Abrechnung des Meistgebotes wird der vom Auktionshaus zu ermittelnde Valutastand solcher Belastungen zum Übergabestichtag zugrunde gelegt.

Etwaige sich danach ergebende Differenzbeträge zwischen dem hinterlegten und dem tatsächlichen Baranteil sind durch unmittelbare Zahlung zwischen Meistbietendem und Einlieferer auszugleichen.

VII. Kaufpreisabwicklung

- Das ggf. zu hinterlegende Meistgebot ist unbeschadet anderslautender Vorgaben im Auslobungstext auf einem Notaranderkonto zu verwahren für das die in Absatz XI (Verwahrung) genannten besonderen Regeln vorrangig gelten. Auf dieses ist auch die vom Auktionator treuhänderisch vereinnahmte Bietungssicherheit einzuzahlen. Hiervon abweichende Vereinbarungen mit dem Einlieferer nach Zuschlag erfolgen auf eigenes Risiko des Meistbietenden.
- Soweit im Vertrag nichts anderes vorgesehen ist, hat die Hinterlegung des Meistgebotes, unter Anrechnung der geleisteten Bietungssicherheit innerhalb eines Monats ab Beurkundung von Meistgebot und Zuschlag zu erfolgen.
 - Die Auszahlung erfolgt, wenn:
- 2.1. die ranggerechte Eintragung der Vormerkung am Vertragsgegenstand zugunsten des Meistbietenden und die etwaige Eintragung erforderlicher Finanzierungspfandrechte soweit die Bestellung unter Ausnutzung der ggf. erteilten Belastungsvollmacht vorgenommen wurde erfolgt ist,
- 2.2. die für den Grundbuchvollzug der Eigentumsumschreibung erforderlichen behördlichen und sonstigen Genehmigungen und Bescheinigungen, Zustimmungen und Nachweise vorliegen mit Ausnahme des katasteramtlichen Fortführungsnachweises, der steuerlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung und etwaiger Vollmachtsbestätigungen des Meistbietenden –,

- etwaige grundbuchfähige Lastenfreistellungsurkunden für nicht zu übernehmende Belastungen vorliegen und
- der hinterlegte Betrag ausreicht, um die vom Meistbietenden nicht zu übernehmenden Grundbuchbelastungen wegzufertigen.
 - Falls vom Meistbietenden bedingungsgemäß nicht zu übernehmende Belastungen im Grundbuch zu löschen sind, dürfen aus der hinterlegten Summe die zur Löschung erforderlichen Beträge einschließlich der hierfür entstehenden Gerichts- und Notarkosten entnommen werden, sobald die vorstehenden Auszahlungsvoraussetzungen sämtlich vorliegen. Etwaige Bankgebühren für die Verwahrung sind vom Einlieferer zu tragen.
- 3. Das Auktionshaus bestätigt, dass es für die von den Auktionatoren zu führenden Verwahrungskonten üblichen Versicherungsschutz abgeschlossen hat. Vereinbaren die Vertragsteile eine Hinterlegung auf einem Notaranderkonto, so gelten die für die Treuhandkonten in den Versteigerungsbedingungen enthaltenen Regeln sinngemäß mit den in Absatz XI Verwahrung enthaltenen Abweichungen.
- 4. Zahlt der Meistbietende bei Fälligkeit nicht, kommt er ohne Mahnung in Verzug und es stehen dem Einlieferer alle sich daraus ergebenden Ansprüche, insbesondere der Anspruch auf Verzugszins nach Maßgabe des § 288 BGB zu. Jeder Meistbietende ist zudem verpflichtet, sich im Vertrag der sofortigen Zwangsvollstreckung wegen des Meistgebotes nebst fünf Prozentpunkten, bei Nicht-Verbrauchern acht Prozentpunkten über dem Basiszinssatz hierauf ab dem Tage der Beurkundung des Vertrages gegenüber dem Einlieferer und wegen der Courtage gegenüber dem Auktionshaus (jeweils nebst Verzugszinsen) zu unterwerfen und den amtierenden Notar unwiderruflich anzuweisen, dem Einlieferer bzw. Auktionshaus eine vollstreckbare Ausfertigung zu erteilen.
- 5. Einlieferer und Meistbietender bevollmächtigen mit Anerkennung dieser Versteigerungsbedingungen das Auktionshaus, etwaige Fristsetzungen nach §§ 280, 281, 323 BGB entgegenzunehmen. Bei Fristsetzungen, die unter Verwendung dieser Vollmacht ausgesprochen werden, muss die Nachfrist mindestens 3 Wochen betragen. Das Auktionshaus soll eine bei ihm eingehende Fristsetzung an die letzte ihm von dem Adressaten mitgeteilte Anschrift weiterleiten.

VIII. Courtage/Kosten

- 1. Der Meistbietende trägt folgende Kosten:
- die aufgrund des erteilten Zuschlags dem Auktionshaus geschuldete Courtage (Aufgeld). Diese beträgt jeweils inklusive gesetzlicher Umsatzsteuer

1.1.1. bei einem Meistgebot bis € 9.999,00	17,85 v. H.,
1.1.2. bei einem Meistgebot von \in 10.000,00 bis \in 29.999,00	11,9 v. H.,
1.1.3. bei einem Meistgebot von \in 30.000,00 bis \in 59.999,00	9,52 v. H.,
1 1 4 hei einem Meistgehot ah € 60 000 00	7 14 v H

- 1.2. Kosten der Zuschlagsbeurkundung nebst aller weiteren erforderlichen Erklärungen, der grundbuchlichen Eintragungen und der Löschung der Vormerkung, Gebühren der Behörden, für Grundbuchauszüge, Grunderwerbsteuer und sonstiger etwa erforderlicher Zustimmungen gemäß § 12 WEG.
- 1.3. Kosten und Auslagen des Notars für den Vertrag und seinen gesamten Vollzug, ferner beim Gericht, insbesondere für die Auflassung und den Vollzug einschließlich der Kosten der Hinterlegung. Kosten im Zusammenhang mit der Führung des Notaranderkontos gehen zu Lasten des Meistbietenden.
- 1.4. Zur Vermeidung der Inanspruchnahme des Einlieferers werden die Kosten mit Ausnahme der Kosten für die Auflassung und die Hinterlegung im Vorschusswege unmittelbar nach Zuschlag vom Notar erhoben und sind vom Meistbietenden unverzüglich zu bezahlen. Dies ist Hauptleistungspflicht. Bis zum Eingang der Kosten beim Notar darf dieser nicht mit dem grundbuchlichen Vollzug beginnen.

- 2. Der Einlieferer trägt folgende Kosten:
 - Die Courtage für den Einlieferer beruht auf einer mit diesem getroffenen individuellen Vereinbarung. Sämtliche Kosten im Zusammenhang mit der Lastenfreistellung gehen zu Lasten des Einlieferers. Insbesondere trägt der Einlieferer die Kosten für die Löschung nicht übernommener Belastungen im Grundbuch und die Differenzhebegebühren, die bei Auszahlungen in Teilbeträgen aufgrund Mehrfachauszahlungen entstehen.
- 3. Die Courtagen zu vorstehend Ziffer 1. und 2. sind verdient, fällig und zahlbar nach Beurkundung des Meistgebotes und des Zuschlags und unabhängig von der weiteren Abwicklung; eine Rückforderung ist ausgeschlossen, es sei denn, eine für die Wirksamkeit des Vertrages erforderliche behördliche oder gerichtliche Genehmigung wird endaültig versagt.

IX. Voraussetzungen für Grundbuchanträge

- Es wird darauf hingewiesen, dass die Umschreibung des Eigentums im Grundbuch von verschiedenen behördlichen Genehmigungen und Negativattesten abhängig sein kann. Die Einholung der hierfür erforderlichen Zeugnisse und Genehmigungen erfolgt durch die jeweils im Vertrag bezeichneten Notare am Ort der Versteigerung.
- Der Antrag auf Eigentumsumschreibung ist vom Notar zu stellen, wenn die Auszahlungsreife des hinterlegten Meistgebotes erreicht ist bzw. dem Notar der Nachweis der direkten Zahlung des Meistgebotes an den Einlieferer vorliegt, nicht jedoch bevor die anderen vom Meistbietenden beizubringenden Unterlagen zur Umschreibung des Eigentums vorliegen.
 - Die Auflassung darf nicht erklärt werden, bevor der Notar die ihm mit Eingang des Buchungsbeleges zum hinterlegten Meistgebot gegebenenfalls erteilten Treuhandauflagen angenommen hat.

Der Antrag auf Eintragung der Auflassungsvormerkung ist vom Notar erst zu stellen, nachdem die Notarkosten beglichen sind und der Notar sichere Kenntnis erlangt hat, dass das Meistgebot auf dem Anderkonto eingegangen ist und zu diesem Zeitpunkt keine den Vollzug verhindernden Auflagen mit der Geldeinzahlung verbunden sind. Sofern der Meistbietende eine im Register eingetragene Gesellschaft ist, ist die Antragstellung von der Vorlage des grundbuchtauglichen Vertretungsnachweises abhängig.

Den Eintritt der Voraussetzungen für die Beantragung der Auflassungsvormerkung bzw. der Eigentumsumschreibung hat das Grundbuchamt nicht zu prüfen.

Der Notar ist ermächtigt, Grundbuchauszüge anzufordern.

X. Vorkaufsrechte

Sofern Vorkaufsrechte bestehen und ein Vorkaufsberechtigter von seinem ggf. bestehenden gesetzlichen bzw. grundbuchlich gesicherten Vorkaufsrecht Gebrauch macht, ist der Einlieferer berechtigt, vom schuldrechtlichen Teil des Vertrages gegenüber dem Meistbietenden durch schriftliche Erklärung zurückzutreten.

Wegen Umständen, die zum Rücktritt berechtigten, ist die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen ausgeschlossen. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Rücktrittsbestimmungen. Dem Notar ist eine Kopie der Rücktrittserklärung zur Information zu übersenden.

XI. Verwahrung

Für den Fall der Verwahrung des Meistgebotes auf einem Notaranderkonto gelten zusätzlich die folgenden Regelungen:

Rückwirkende Wertstellung ist unzulässig. Zur Entgegennahme von Bargeld ist der Notar nicht berechtigt. Der Notar wird allseits beauftragt, aus dem Meistgebot die Forderungen der im Grundbuch eingetragenen Gläubiger nach Maßgabe der von diesen noch mitzuteilenden Salden zuzüglich etwaiger Vorfälligkeitsentschädigungen und Kosten abzulösen. Dabei hat der Notar die Berechtigung der Forderung im Einzelnen nicht zu prüfen. Der Notar ist berechtigt, zur Herstellung der Bindung der Gläubiger an die Aufgabeerklärung gem. § 875 (2) BGB die Löschungsbewilligungen, Pfandfreigabeerklärungen, Abtretungen und Briefe zu treuen Händen anzufordern und sie für die Beteiligten in Empfang zu nehmen.

Der Notar kann die Durchführung des Treuhandauftrages ablehnen, wenn die abzulösenden Gläubiger oder die grundbuchlich zu sichernden Geldgeber des Meistbietenden ihm Auflagen machen, die die reibungslose Abwicklung des Treuhandauftrages stören. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn ein Treuhandauftrag eines Gläubigers des Meistbietenden zu kurz befristet ist. Ferner kann er den Treuhandauftrag zurückgeben, wenn sich im Nachhinein herausstellt, dass insgesamt die Abwicklung des Vertrages durch sich zum Beispiel widersprechende Treuhandauflagen vereitelt wird. Die durch die Verwahrung anfallenden Zinsen stehen dem Einlieferer zu. Wird der Hinterlegungsbetrag mangels Eigentumsumschreibung an Hinterleger zurückbezahlt, so stehen die Zinsen dem Meistbietenden zu.

Zahlungen vom Anderkonto erfolgen durch Überweisung von Bank zu Bank und bedürfen der im normalen Geschäftsgang üblichen Zeit. Der Anspruch auf Zahlung des Meistgebotes ist erst erfüllt, wenn die Auszahlung des Betrages durch den Notar erfolgt ist oder der Betrag nach Auszahlungsreife auf Verlangen des Einlieferers auf Anderkonto verbleibt. Infolge der treuhänderischen Bindung ist eine Aufrechnung oder Zurückbehaltung in Ansehung des hinterlegten Betrages ausgeschlossen.

XII. Weitere Vereinbarungen

- 1. Die Beteiligten (Auktionshaus, Auktionator, Einlieferer, Veräußerer, Meistbietender, Erwerber) vereinbaren, dass jede der vorstehend getroffenen Regelungen auch für den Fall wirksam bleiben soll, dass eine der Vereinbarungen dieser Urkunde und/oder der Zuschlagsurkunde unwirksam oder nicht durchführbar ist. Eine unwirksame Vereinbarung ist durch eine solche zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der Vereinbarung am nächsten kommt. Eine etwaige unklare Bestimmung oder eine Vertragslücke ist in aleicher Weise auszulegen bzw. auszufüllen.
- Einlieferer und Meistbietender sind verpflichtet, dem Auktionshaus, dem den Vertrag beurkundenden Notar und dem Vertragspartner jede Änderung ihrer Anschrift unverzüglich mitzuteilen. Sie sind ferner verpflichtet, dem den Vertrag beurkundenden Notar ihr Identifikationsmerkmal nach § 139 a ff. AO unverzüglich mitzuteilen.
- Gerichtsstand ist das Amtsgericht bzw. Landgericht des jeweiligen Ortes der Versteigerung, sofern das Gesetz keinen anderen Gerichtsstand zwingend vorschreibt.

Rostock, den 05.07.2012

NORDDEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

Der Vorstand

Urkundenrolle 888/2012/P der Notarin Patricia Körner, Rostock

VERTRAGSMUSTER

Teil I Zuschlag

Der Auktionator sowie der Meistbietende ersuchten um Protokollierung nachstehenden Gebotes und Zuschlags im Rahmen einer freiwilligen Grundstücksversteigerung: Grundlage des infolge Gebot und Zuschlag begründeten Vertrages sind

- a) die Allgemeinen Versteigerungsbedingungen, enthalten in der Urkunde vom 05.07.2012 der Rostocker Notarin Patricia K\u00f6rner; UR 888/2012/P auf die ausdr\u00fccklich verwiesen wird, deren Inhalt bekannt ist und auf deren Verlesung und Beif\u00fcgung verzichtet wird,
- b) die unmittelbar vor dem Bietungsverfahren in Gegenwart des Notars verlesenen "Besonderen Versteigerungsbedingungen/ Auslobungstext", die in der Anlage "1" zu der vorliegenden Urkunde enthalten sind, auf die verwiesen wird und den gemäß a) in Bezug genommenen Allgemeinen Versteigerungsbedingungen vorgehen.

Zur Versteigerung stand das, in dem als Anlage 1 beigefügten Auslobungstext näher bezeichnete Objekt, Katalognummer, eingetragen im Grundbuch von, Blatt

Der Meistbietende erklärte, in Form des Meistgebotes in Höhe von

€ ein Angebot zum Erwerb des ausgelobten Objektes zum Anteilsverhältnis (.....) unterbreitet zu haben.

Nach dreimaligem Aufruf erteilte der Auktionator dem Meistbietenden in dem von ihm angegebenen Anteilsverhältnis auf dessen Meistgebot in vorstehend genannter Höhe den Zuschlaa.

Teil II Grundbucherklärungen

A. Grundbuchbeschrieb

Das gemäß Teil I durch Gebot und Zuschlag nunmehr vom Meistbietenden erworbene Objekt beschreibt sich grundbuchlich wie folgt: (Beschrieb Grundbesitz) Die Beurkundung erfolgte auf der Grundlage der Grundbucheinsicht vom

B. Zwangsvollstreckungsunterwerfung

- 1. Gemäß Verpflichtung aus den Versteigerungsbedingungen unterwirft sich der Meistbietende mehrere Meistbietende als Gesamtschuldner wegen der Zahlungsverpflichtungen in Höhe des Meistgebotes nebst der gesetzlichen Verzugszinsen ab heute der sofortigen Zwangsvollstreckung in sein gesamtes Vermögen. Der Notar wird angewiesen, dem Einlieferer auf jederzeitigen schriftlichen Antrag, ohne Nachweis der die Fälligkeit dieser Forderung begründenden Tatsachen, eine vollstreckbare Ausfertigung des Vertrages zu erteilen, jedoch nicht vor Eintritt der vom Notar zu überwachenden Fälligkeitsvoraussetzungen. Im Verfahren der Vollstreckungsgegenklage verbleibt die Beweislast beim Forderungsberechtigten.
- 2. Der Meistbietende mehrere Personen als Gesamtschuldner bekennt weiterhin, der Norddeutsche Grundstücksauktionen AG (Auktionshaus) mit Sitz in Rostock in Höhe eines Betrags von (in Worten) eine Courtage zu schulden und unterwirft sich wegen der Courtage und Zinsen in Höhe der gesetzlichen Verzugszinsen per heute gegenüber dem Auktionshaus der sofortigen Zwangsvollstreckung aus dieser Urkunde in sein gesamtes Vermögen. Der Notar wird ermächtigt, jederzeit dem Auktionshaus eine vollstreckbare Ausfertigung auf Verlangen zu erteilen.

C. Verkauf, Vertragspflichten

1. Mit erteiltem Zuschlag verkauft der Einlieferer an den dies annehmenden Meistbietenden das in dieser Urkunde näherer bezeichnete Grundstück, sowie die darauf befindlichen beweglichen Sachen (Zubehör, Scheinbestandteile), sofern sie sich in seinem Eigentum befinden in dem Anteilsverhältnis gemäß erfolgtem Zuschlag. Hiervon ausgenommen sind Heizöl oder Brennstoffvorräte. Hier wird auf Abschnitt V der Versteigerungsbedingungen verwiesen. Die Vertragsparteien sind sich insoweit über den Abschluss des schuldrechtlichen Vertrages einig.

Soweit nicht im Vertrag etwas anderes ausgewiesen ist, verpflichtet sich der Einlieferer, bei Bestellung von Grundpfandrechten im Rahmen der Finanzierung des Meistgebotes durch den Meistbietenden mitzuwirken und erteilt dem Meistbietenden zur Finanzierung des Meistgebotes mit Grundpfandrechten, im Rahmen der nur für diesen Fall als Anlage 3 als Bestandteil dieser Urkunde festgelegten Bestimmungen, entsprechende Belastungsvollmacht.

D. Vollmacht zum Vertragsvollzug

Der Notar wird mit dem Vollzug gemäß den Versteigerungsbedingungen und - auch im Falle der Hinterlegung bei dem Auktionshaus - mit der Überwachung der Umschreibungs- und Auszahlungsreife und einer etwaigen Belastungsvollmacht beauftragt. Die Vertragsparteien bevollmächtigen den Notar, sie im Grundbuchverfahren uneingeschränkt zu vertreten. Vollmachten für und Aufträge an den Notar gelten auch für dessen amtlich bestellten Vertreter oder Amtsnachfolger.

Die Vertragsparteien bevollmächtigen für sich und ihre Rechtsnachfolger die Mitarbeiter des Notars, nämlich Frau, dienstansässig Eselföterstraße 2 in 18055 Rostock, einzeln, unter Ausschluss einer persönlichen Haftung und unter Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB, die Auflassung zu erklären und alle weiteren Erklärungen abzugeben und entgegenzunehmen, die zur Durchführung dieser Urkunde erforderlich sind. Die Vollmacht darf nur vor dem amtierenden Notar, seinem amtlich bestellten Vertreter oder Amtsnachfolger oder vor dem mit dem amtierenden Notar in Sozietät verbundenen Notar ausgeübt werden und soll durch den Tod eines Vollmachtgebers nicht erlöschen. Sie ist unwiderruflich, ausgenommen bei Vorliegen eines wichtigen Grundes, und erlischt sechs Monate nach der vertragsgemäßen Eigentumsumschreibung. Die Vollmacht wird unabhängig von der Wirksamkeit dieser Urkunde erteilt und verursacht keine Kosten.

Die Beteiligten bevollmächtigten den amtierenden Notar, soweit erforderlich, Bewilligungen und Anträge gegenüber dem Grundbuchamt zu ändern und zu ergänzen, überhaupt alles zu tun, was verfahrensrechtlich zur Durchführung des Vertrages erforderlich sein sollte.

E. Belehrungen/steuerliche Angaben

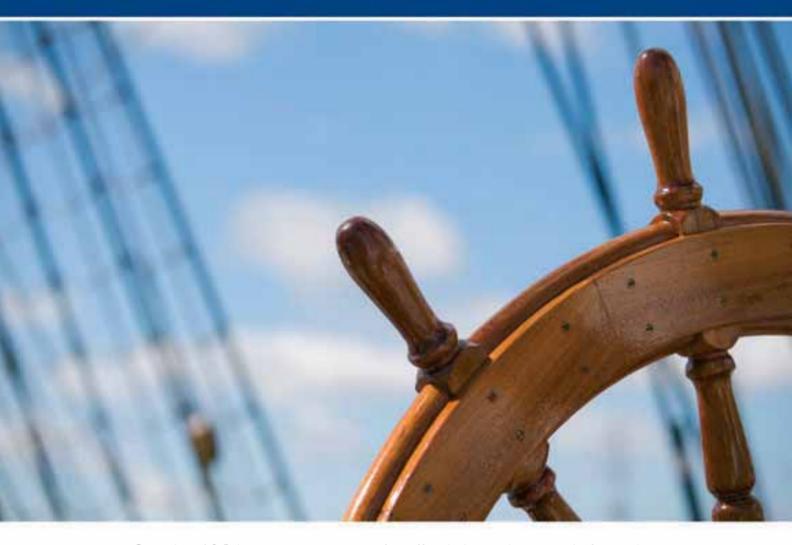
1. Individuelle Belehrung des Notars zum konkreten Vertrag.

F. Grundbuchangelegenheiten

- 1. Der Einlieferer bewilligt und beantragt, unter Abschreibung des Grundstücks auf ein neu anzulegendes Grundbuchblatt, soweit neben dem Grundstück weitere Grundstücke gebucht sind, die Eintragung einer Vormerkung zur Sicherung des Anspruchs des Meistbietenden auf Übertragung des Eigentums an dem in diesem Vertrag bezeichneten Grundstück zugunsten des Meistbietenden zu dem in dieser Urkunde angegebenen Erwerbsanteilsverhältnis im Grundbuch. Der Meistbietende schließt sich diesem Antrag an.
- Die Vertragsparteien bewilligen und beantragen bereits jetzt die Löschung der vorstehend beantragten Vormerkung mit gleichzeitiger Umschreibung des Eigentums im Grundbuch, sofern keine Zwischenanträge gestellt oder Eintragungen erfolgt sind, denen der Meistbietende nicht zugestimmt oder an denen er nicht mitgewirkt hat
- 3. Die Vertragsteile geben alle zur Lastenfreistellung des Objektes erforderlichen Erklärungen ab und bewilligen und beantragen den Vollzug im Grundbuch.

Erfolgreich ins Ziel einlaufen

bei den Auktionen der Norddeutsche Grundstücksauktionen AG



Seit über 10 Jahren versteigern wir für öffentliche und private Auftraggeber Immobilien aus ganz Norddeutschland. Es ist uns gelungen in dieser Zeit unsere Position als Marktführer von Jahr zu Jahr auszubauen.

Für unsere Herbst-Auktion am **7. September 2013** mit großer internationaler Beteiligung suchen wir:

Acker-/Forstwirtschaftliche Flächen \cdot Gutshäuser \cdot Höfe Eigenjagden \cdot Wohn-/Geschäftshäuser \cdot Wassergrundstücke

Redaktionsschluss ist der 12. Juli 2013.

Die Auktion. Der bessere Weg. Sicher.



NORDDEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

Ernst-Barlach-Straße 4, 18055 Rostock, Tel. 0381/444 330, Fax 0381/444 33 44, www.ndga.de